



Lichtenauer Mineralquellen  
Brunnenstraße 11 · 09244 Lichtenau



Stand: 10/2020

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018/2019  
LICHTENAUER HANDELN – HEUTE FÜR MORGEN

# INHALT

## EIN UNTERNEHMEN AUF DEM WEG ZUR NACHHALTIGKEIT



|   |       |
|---|-------|
| Zahlen, Daten, Fakten .....                             | 4–5   |
| Nachhaltigkeit bei den Lichtenauer Mineralquellen ..... | 6–9   |
| Meilensteine der Nachhaltigkeitsstrategie .....         | 10–11 |

## ÖKOLOGIE: UMWELT SCHONEN UND SCHÜTZEN – UNS ZULIEBE



|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Regionalität .....          | 12    |
| Ressourcenoptimierung ..... | 13    |
| Verpackung .....            | 14    |
| Quellenschutz .....         | 15    |
| Klima .....                 | 16–17 |

## ÖKONOMIE: WIRTSCHAFTLICHKEIT ERÖFFNET HANDLUNGSSPIELRÄUME



|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Innovation und Sortiment .....        | 18 |
| Natürliche und gesunde Produkte ..... | 19 |
| Qualität und Geschmack .....          | 20 |
| Preis/Leistung .....                  | 21 |
| Nachhaltiger Einkauf .....            | 22 |
| Regionales Engagement .....           | 23 |

## SOZIALES: ENGAGEMENT, DAS SICH AUSZAHLT



|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Mensch im Unternehmen .....         | 24–28 |
| Praxisnahe Ausbildung .....         | 29    |
| Gesellschaftliches Engagement ..... | 30–33 |

## ANHANG

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Berichtsparameter ..... | 34    |
| Code of Conduct .....   | 35    |
| Glossar .....           | 36–37 |
| Impressum .....         | 39    |

NACHHALTIGES VERHALTEN HEISST, VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT UND DAMIT FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION ZU ÜBERNEHMEN.

Paul K. Korn, Geschäftsführer

# LICHTENAUER HANDELN – HEUTE FÜR MORGEN

So lautet seit 2015 das Motto der Lichtenauer Mineralquellen, von dem alle Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit seither ausgehen.

In der familien- und inhabergeführten HassiaGruppe sowie bei uns, den Lichtenauer Mineralquellen als hundertprozentigem Tochterunternehmen, ist Nachhaltigkeit schon immer fester Bestandteil des unternehmerischen Denkens und Handelns. Denn unsere Geschäftsgrundlage ist natürliches, reines Mineralwasser, das es dauerhaft vor Umwelteinflüssen zu schützen gilt. Schon mehr als 155 Jahre und über fünf Generationen hinweg ist es das Ziel der Inhaber und der gesamten HassiaGruppe, natürliches Mineralwasser und seine ursprüngliche Reinheit als ökologische und wirtschaftliche Grundlage im Einklang mit der Belegschaft und dem sozialen Umfeld zu erhalten. Wir nennen das den Hassia-Generationen-Vertrag, da nachhaltiges Verhalten heißt, Verantwortung für die Zukunft und damit für die nächste Generation zu übernehmen: Für die Umwelt, für die Mitarbeiter und für die Gesellschaft als Ganzes.

Um Nachhaltigkeit greifbar und praxisnah zu gestalten, haben wir alle relevanten Mitarbeiter und Unternehmensbereiche eingebunden als es darum ging, den Prozess der Nachhaltigkeit zu strukturieren und zu entwickeln. Ökologische und soziale Verantwortung sowie den wirtschaftlichen Erfolg, also die drei Säulen der Nachhaltigkeit, betrachten die Lichtenauer Mineralquellen dabei als gleichwertige und sich ergänzende Teile einer zukunftsgerichteten Unternehmensstrategie.

Im Rahmen von Mitarbeiter-Workshops haben die Lichtenauer Mineralquellen 2019 die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und die sich daraus ergebenden Effekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette überprüft sowie in der Folge die wesentlichen Themenschwerpunkte der Nachhaltigkeit erfasst und systematisch priorisiert. Neben den Stärken des Unternehmens sind dabei die zukünftigen Herausforderungen deutlich geworden. In nachfolgenden Workshops haben die teilnehmenden Mitarbeiter Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen erarbeitet, definiert und festgelegt. Diese werden seither von dem Verantwortlichen für Nachhaltigkeit und der Geschäftsführung konsequent begleitet und umgesetzt.

So sind alle Unternehmensbereiche der Lichtenauer Mineralquellen auf die nachhaltige Weiterentwicklung ausgelegt. Der Status der aktuellen Maßnahmen und kontinuierlichen Prozesse sowie deren Fortschritte werden in diesem Bericht im Einzelnen beschrieben und dokumentiert.

Lassen Sie uns gemeinsam handeln – heute für morgen!

Paul K. Korn, Geschäftsführer  
Lichtenauer Mineralquellen GmbH



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ist ein selbstständiges Tochterunternehmen der Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG. Hier im sächsischen Lichtenau werden nicht nur das gleichnamige Mineralwasser, sondern auch die Marken Margon und Vita Cola abgefüllt. Das kurze Unternehmensportrait stellt die Geschäftsdaten 2018 und 2019 dar.

**54,6%**  
Mineralwässer

MEHRWEG-ANTEIL 2019  
**77%**  
DER FLASCHEN

**45,4%**  
Süßgetränke

## PRODUKTE

Produktanzahl  
2019: **71**

Einzelartikel  
2019: **179**



**1990**

GRÜNDUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG  
PAUL K. KORN

**228**  
davon  
14 Azubis

MITARBEITER/-INNEN

2019: 228 davon 14 Azubis  
2018: 200 davon 10 Azubis



INHABER

Hassia Mineralquellen  
GmbH & Co. KG, Bad Vilbel

## TÄGLICHE ABFÜLLMENGE

**700 TSD.**

Flaschen pro Tag  
(im Jahresdurchschnitt)  
max. Abfüllmenge pro Tag:  
1 Million Flaschen

## ABFÜLLANLAGEN

Glas-Mehrweg (Kapazität: 32 Tsd. Fl./h)  
PET-Mehrweg Mineralwasser und  
Süßgetränke (Kapazität: 31 Tsd. Fl./h)  
PET-Einweg/PET-Cycle (Kapazität: 11 Tsd. Fl./h)

ABSATZ  
IN LITER

2019:  
**170 Mio.**

2018:  
**178 Mio.**

UMSATZ  
IN EURO

2019:  
**54,5 Mio.**

2018:  
**53,6 Mio.**

INVEST-  
QUOTE

2019: **14%**  
2018: **12%**

Betriebsgelände  
171.000 m<sup>2</sup>

VERSCHIEDENE BRUNNEN  
UND QUELLFASSUNGEN  
MIT BIS ZU  
**140** M TIEFE

VERTRIEBSGEBIET

Ostdeutschland mit Kerngebiet:  
Sachsen und Thüringen

**16 Mio.**  
FLASCHEN

LAGERKAPAZITÄT

30.000 m<sup>2</sup>

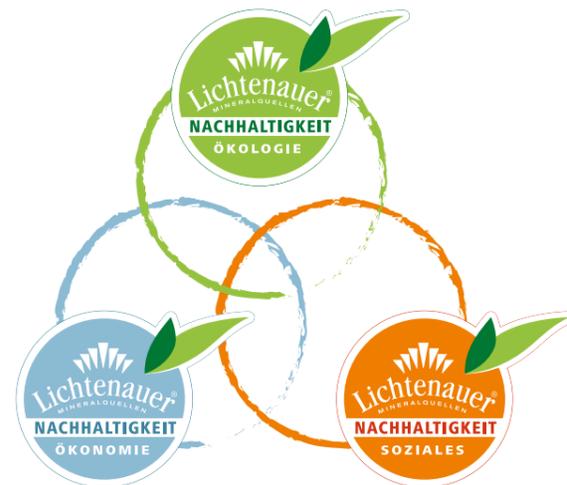
für ca. 32.500 Paletten



# NACHHALTIGKEIT BEI DEN LICHTENAUER MINERALQUELLEN

## DER PROZESS DER NACHHALTIGKEIT

Für eine kontinuierliche Hinwendung zu einer nachhaltigen Unternehmensführung sind klar definierte Ziele eine Grundvoraussetzung. Die Lichtenauer Mineralquellen definieren ihre Nachhaltigkeitsziele und sehen die fortlaufende Optimierung dieser als Daueraufgabe an. Die Ziele werden den Bereichen **Ökologie**, **Ökonomie** und **Soziales** zugeordnet. Dies sind die drei Säulen des Unternehmens, auf die sich die Nachhaltigkeitsstrategie stützt.



Die Aufgaben und Maßnahmen des Unternehmens in den drei Bereichen Soziales, Ökologie und Ökonomie werden definiert, jährlich geprüft, bewertet und bei Bedarf entsprechend angepasst. Dabei bezieht sich ökonomisches, sozial verantwortliches und ökologisches Handeln nicht nur auf die hergestellten Produkte, sondern auf alle Abläufe und Tätigkeiten des Unternehmens am Standort Lichtenau.

## CORONA-MASSNAHMEN VERÄNDERN DEN ARBEITSALLTAG

Eine erhebliche Veränderung der Arbeitsabläufe der Lichtenauer Mineralquellen stellte der Lockdown dar, der im März 2020 von der Bundesregierung aufgrund des Corona-Virus verhängt worden war. Mit der Einstufung der Bundesregierung als systemrelevanter Betrieb konnte die Produktion uneingeschränkt fortgesetzt werden. Seither setzen die Lichtenauer Mineralquellen noch strengere Hygiene- und Abstandsregelungen um und haben zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um sowohl die Mitarbeiter zu schützen als auch dauerhaft lieferfähig zu bleiben.

Der nachhaltige Managementstandard, den das Unternehmen am Standort etablierte, hat dazu beigetragen, dass es in der Krisensituation umso schneller handlungs- und kommunikationsfähig war, Maßnahmen zielsicher planen, umsetzen und alle Mitarbeiter umgehend informieren konnte. Die Lichtenauer Mineralquellen haben somit selbst in einer Ausnahmesituation die divergierenden Bedürfnisse der beteiligten Gruppen – vor allem Konsumenten und Mitarbeiter – befriedigen können: Das Unternehmen war während des Lockdowns durchgehend lieferfähig und hat die hohe Nachfrage der Konsumenten nach sicheren und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln bedienen können. Die Lichtenauer Mineralquellen haben die internen Arbeitsabläufe so reorganisiert, dass Mitarbeiter im Home-Office ihre Arbeit fortsetzen konnten und Mitarbeiter, deren Arbeitsfeld situationsbedingt nicht ausgefüllt wurde, wie beispielsweise im Vertrieb, erhaltenen Aufgaben in anderen Abteilungen, die zusätzliche Unterstützung benötigten, wie

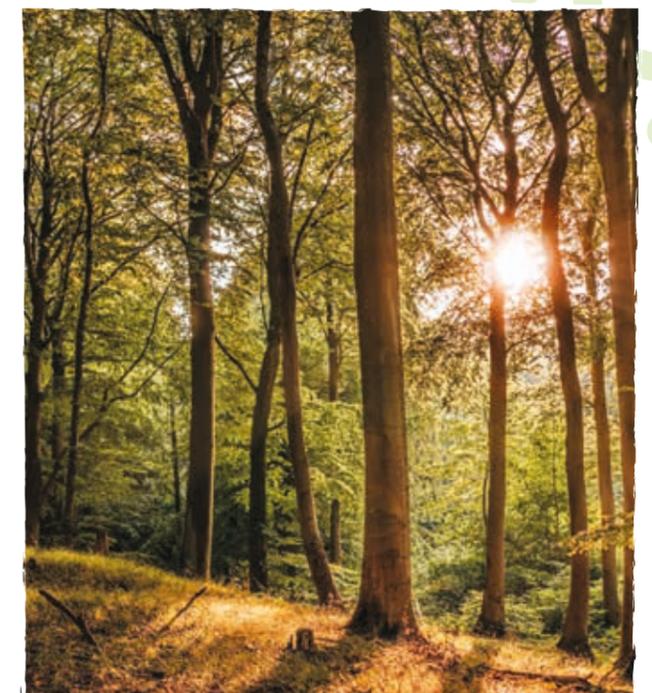
der Produktion. So konnten die Arbeitsplätze der Mitarbeiter vollumfänglich gesichert und Kurzarbeit vermieden werden. Dies erhöhte zudem die Wertschätzung und den Respekt der Kollegen untereinander, stärkte Zusammenhalt und Zugehörigkeitsgefühl und hatte damit ganz nebenbei einen positiven sozialen Effekt. Gleichzeitig hat das Unternehmen stets dafür Sorge getragen, dass alle Mitarbeiter über neue Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zum Schutz ihrer Gesundheit informiert waren und die Maßnahmen entsprechend einhielten.

Einige Sicherheitsmaßnahmen, wie die Umsetzung von Meetings als Video-Konferenzen anstelle der bisher üblichen persönlichen Besprechungen, haben zudem zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen geführt, da Dienstreisen entfielen. Hinsichtlich der Zertifizierung des Standorts im Bereich Nachhaltigkeit musste das Audit vom ursprünglichen Termin im März auf September 2020 verschoben werden. Auch die Nachhaltigkeitsworkshops mussten in dieser Zeit ausgesetzt werden. Jedoch haben die Lichtenauer Mineralquellen stets die bereits festgelegten Nachhaltigkeitsziele weiterverfolgt und während des Lockdowns an der Umsetzung der Maßnahmen aus den ersten Workshops gearbeitet.

### Unternehmenszertifizierung



Die Nachhaltigkeitszertifizierung der Lichtenauer Mineralquellen erfolgte durch den TÜV Rheinland nach dem Standard des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU). Das ZNU ist ein renommiertes Forschungsinstitut der Universität Witten/Herdecke und begleitete das Unternehmen bereits im Vorfeld. Auch unterstützt es mit seinem wissenschaftlich fundierten und praxiserprobten Managementstandard dabei, nachhaltige Unternehmensstrukturen zu etablieren und umzusetzen. Der ZNU-Standard stellt sicher, dass sich die Lichtenauer Mineralquellen an ihrem zertifizierten Standort Lichtenau ernsthaft mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen, daraus Ziele ableiten, Maßnahmen umsetzen und deren Wirksamkeit messen sowie eine transparente Dialogkultur pflegen. Dies ist das ZNU-Verständnis eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens.



## NACHHALTIGKEITSSTRUKTUR

Um effektiv nachhaltig handeln zu können, bedarf es einer festen organisatorischen Struktur mit klaren Verantwortlichkeiten für das Thema Nachhaltigkeit. So haben die Lichtenauer Mineralquellen 2016 eine dauerhafte Nachhaltigkeitsorganisation geschaffen. Dem Bereich steht der Betriebsleiter Nachhaltigkeit, Lutz Am Ende, vor. Als Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung führt er seit 2017 das Nachhaltigkeitskernteam sowie das operative Koordinierungsteam am Standort und

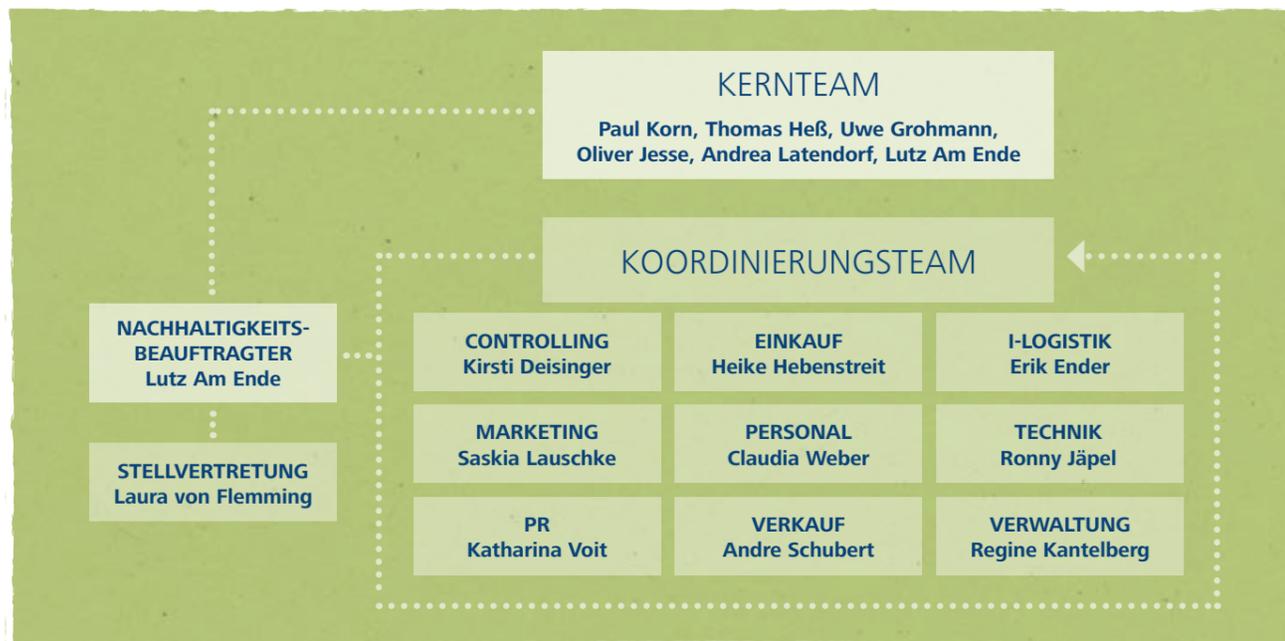


Saskia Lauschke, Lutz Am Ende, Claudia Weber, Ronny Jäpel, André Schubert, Regine Kantelberg, Heike Hebenstreit, Erik Ender, Katharina Voit, Kirsti Deisinger (v.l.n.r.)

kann so die Belange der Nachhaltigkeit über alle hierarchischen Stufen und alle Unternehmensbereiche hinweg koordinieren. Das Kernteam besteht aus den Mitgliedern der Geschäftsleitung und der Geschäftsführung. Es setzt sich abteilungsübergreifend und interdisziplinär mit Nachhaltigkeitsfragen auseinander. Der Betriebsleiter Nachhaltigkeit koordiniert, organisiert und kommuniziert die Maßnahmen gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten der HassiaGruppe, Laura von Flemming, und berichtet an das Kernteam, das die strategische Ausrichtung und die Ziele vorgibt.

Dem Kernteam untersteht ein operatives Koordinierungsteam. Es setzt sich aus Mitarbeitern aller Fachabteilungen des Unternehmens zusammen. Jedes Mitglied des Koordinierungsteams ist für die Nachhaltigkeitsthemen seiner jeweiligen Abteilung zuständig und setzt sich für diese ein.

Alle Mitarbeiter werden fortlaufend für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert. In den seit 2017 stattfindenden jährlichen Nachhaltigkeitsschulungen mit den Mitarbeitern werden zudem aktuelle Nachhaltigkeitsthemen erörtert und anschließend durch die jährliche Betriebsversammlung, das Intranet oder auch das Mitarbeitermagazin „Lichtblitz“ kommuniziert. Weitere Materialien zum Thema Nachhaltigkeit werden den Beschäftigten durch verschiedene Ausgänge, Rundschreiben oder das Intranet zur Verfügung gestellt. Im Sinne des unternehmensinternen Dialogs hat die gesamte Belegschaft die Möglichkeit sowie die Aufgabe, weitere Lösungsansätze zu entwickeln und einzureichen, die die ökologische, ökonomische oder soziale Performance des Unternehmens langfristig verbessern können.



## WERTE (ER)LEBEN

Seit 2016 hat die Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG sämtliche Betriebsbereiche auf ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit überprüft und sich zu einer Zertifizierung mit diesem Schwerpunkt durch das renommierte, unabhängige SGS Institut Fresenius entschlossen.

Im gleichen Jahr schuf das Unternehmen mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Unternehmensgruppe eine eigene Stabsstelle, die seither mit Laura von Flemming besetzt ist.

Die Lichtenauer Mineralquellen GmbH haben den Wertekanon 2017 in internen Werte-Workshops mit den Mitarbeitern aus allen Funktionsbereichen und Hierarchieebenen des Unternehmens gemeinsam erarbeitet und in der Broschüre „Unsere Werte – unser Miteinander“ niedergeschrieben. Ein wichtiges Thema war dabei der kooperative und kollegiale Umgang untereinander. In 14 Workshops mit 179 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, also ca. 90 Prozent der Belegschaft, wurden Verhaltensweisen für den täglichen Umgang erarbeitet und gemeinsam Regeln für ein respektvolles, konstruktives und wertschätzendes Miteinander zusammengestellt. Im darauffolgenden Frühjahr haben auch die Führungskräfte den Workshop durchlaufen und selbst herausgearbeitet, was jeder Einzelne tun kann, um den Wertekodex im täglichen Miteinander umzusetzen. Damit können alle Mitarbeiter der Lichtenauer Mineralquellen durch die gemeinsamen Werte und Regeln sowie den gemeinsamen Anspruch an einen positiven und fairen Umgang leben.

In den Workshops sind Spielregeln zu den neun Werten für das tägliche Miteinander entstanden, die in einem verbindlichen Wertekanon festgehalten und durch verschiedene Medien (u. a. über eine sogenannte „Wertescheckkarte“ und in einem Werteflyer) allen Mitarbeitern kommuniziert und damit widerspiegelt worden sind.

## UNTERNEHMENSLEITBILD

Die Themen Nachhaltigkeit und soziales Engagement haben seit jeher einen hohen Stellenwert bei den Lichtenauer Mineralquellen. Mit dem Lichtenauer Mineralwasser bietet das Unternehmen ein Naturprodukt von höchster Qualität und Sicherheit. Um dies zu erhalten, sind Mineralwasserquellen auf eine gesunde Umwelt, einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit Mineralwasservorkommen und dem umgebenden Ökosystem angewiesen. Deshalb bildet verantwortliches und werteorientiertes Handeln für sich und andere, für heute und in Zukunft das Leitbild der Lichtenauer Mineralquellen.



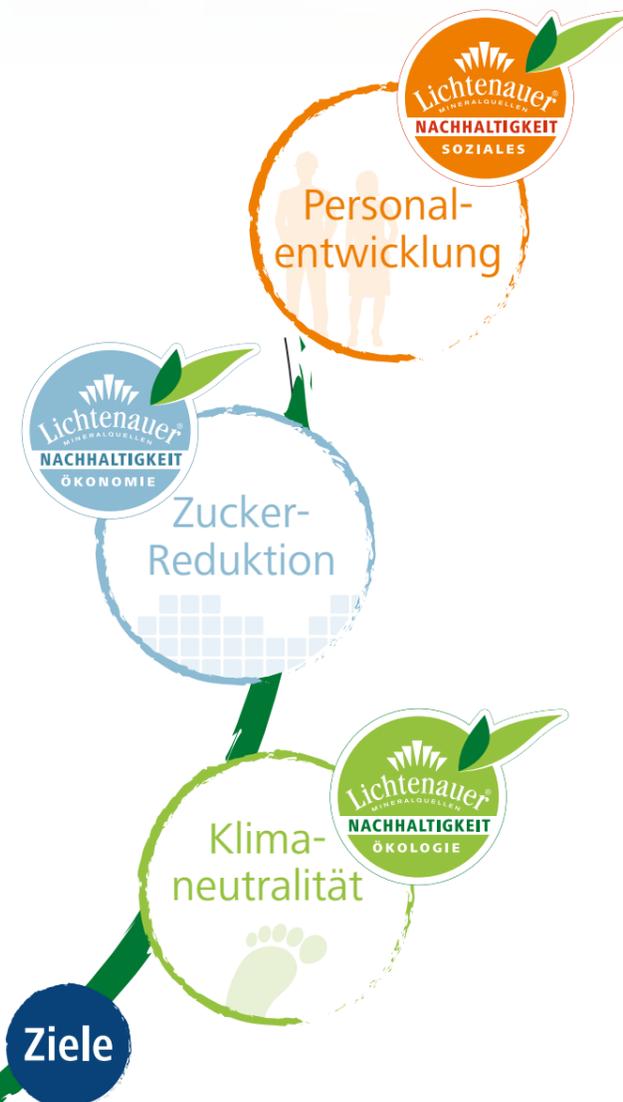
# MEILENSTEINE DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Beginnend mit dem Jahr 2016 werden der Nachhaltigkeit zuordenbare Themenschwerpunkte systematisch erfasst und bewertet. Im Rahmen eines unter Leitung des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) durchgeführten Nachhaltigkeitsworkshops haben die Lichtenauer Mineralquellen 2019 die Nachhaltigkeitsthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erarbeitet, in der Folge die wesentlichen

Themenschwerpunkte erfasst und mit Hilfe einer Wesentlichkeitsmatrix systematisch priorisiert. In separaten Workshops zu den einzelnen Themenschwerpunkten wurden durch die teilnehmenden Mitarbeiter Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen abgeleitet und definiert. Diese bilden den Ausgangspunkt für die Ableitung von einzelnen Bereichszielen. Die Ziele werden gemäß ihrer in der Wesentlichkeitsanalyse ermittelten

Relevanz priorisiert. Dabei wurde durch die Geschäftsleitung sowie die Ansprechpartner für Nachhaltigkeit aus jeder Abteilung gemeinsam mit dem ZNU eingestuft, wie relevant diese Themen auf der einen Seite für das Unternehmen und auf der anderen Seite für die externen Stakeholder, darunter Verbraucher, Gemeinde, Lieferanten, Händler und NGOs (non-governmental organizations/Nichtregierungsorganisationen), sind. Alle Ziele sind so ausgestaltet, dass sie operationalisier- und messbar sind.

Der Betriebsleiter Nachhaltigkeit, das Nachhaltigkeitskernteam sowie das Nachhaltigkeitskoordinierungsteam kontrollieren den Status und das Erreichen der Ziele. Durch die wiederholte bzw. bereichsweise kontinuierliche Erfassung der Nachhaltigkeitskennzahlen sind die Lichtenauer Mineralquellen in der Lage, regelmäßig den Zielerreichungsgrad sowie die Wirksamkeit der Maßnahmen zu messen und Optimierungspotenziale und -notwendigkeiten zu erkennen.



## THEMENSCHWERPUNKTE DER WESENTLICHKEITSANALYSE

|  |  |
|--|--|
| <b>ÖKOLOGIE</b><br>Regionalität<br>Verpackung  |  |
| <b>ÖKONOMIE</b><br>Innovation und Sortiment<br>Natürliche und gesunde Produkte<br>Qualität und Geschmack<br>Preis/Leistung |  |
| <b>SOZIALES</b><br>Mensch im Unternehmen   |  |



## REGIONALITÄT

Regionale Lebensmittel liegen bei Verbrauchern im Trend. Denn mit dem Kauf von regionalen Lebensmitteln unterstützen diese zunehmend und proaktiv die wirtschaftlichen und sozio-kulturellen Strukturen ihrer Region und den Klimaschutz durch kurze Transportwege. Aus diesem Grund ist die regionale Vermarktung auch ein wichtiger Bestandteil der Lichtenauer Nachhaltigkeitsstrategie. Der Kernabsatzmarkt beschränkt sich überwiegend auf die Regionen Sachsen und Thüringen. Ein kleiner Teil des Absatzes resultiert aus der Vermarktung in den angrenzenden Bundesländern der gesamten Region Ostdeutschland. Doch damit es sich wirklich um ein regionales Produkt handelt, müssen nicht nur die Transportwege des fertigen Lebensmittels kurz sein, sondern auch der Weg der verwendeten Rohstoffe zum Unternehmensstandort Lichtenau.

Der regionale Aspekt steht bei allen drei Marken am Standort Lichtenau im Fokus: Die Hausmarke Lichtenauer verdankt seine harmonisch leichte Mineralisierung und den einzigartigen, milden Geschmack der Geologie des Erzgebirgischen Beckens, dem es entspringt. Da Mineralwasser direkt am Quellort abgefüllt werden muss, sind Quelle und Unternehmensstandort geographisch eng miteinander verbunden und die Mineralwassermarken Lichtenauer und Margon hinsichtlich ihrer charakteristischen Inhaltsstoffe ein Spiegelbild ihrer Herkunftsregion. Margon ist mit 117 Jahren zudem die älteste Mineralwassermarke in Sachsen. Sie ist somit nicht nur geologisch, sondern auch kulturell eng mit ihrem Heimatland Sachsen verbunden. Auch die ostdeutsche Traditionsmarke Vita Cola, die es seit über 60 Jahren gibt, kann sich gegenüber nationalen und internationalen Marken behaupten.



## RESSOURCENOPTIMIERUNG

Die Lichtenauer Mineralquellen sind ein regionales Unternehmen, dessen Kunden nahezu ausschließlich in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern der ostdeutschen Region ansässig sind bzw. in dieser vermarkten. Darum erfolgen 80 Prozent der Anlieferungen und Abholungen innerhalb eines Umkreises von maximal 150 Kilometern. Moderne Euro-6-Motoren, Reifendruckkontrollen sowie GPS-unterstützte Schaltvorgänge und Tempomat tragen zu einem umweltfreundlichen Transport bei. Das ausgefeilte Telematiksystem optimiert die Tourenplanung: Es koordiniert die Kundenanforderungen unter Berechnung der kürzesten Route. Die LKW-Touren werden zudem nachverfolgt und systemseitig ausgewertet, um sie immer weiter zu optimieren.

Neben Eco-Schulungen und Intensiv-Spritspar-Trainings erhalten alle eigenen Kraftwagenfahrer einen monatlichen Telematikbericht und alle Dienstwagenfahrer einen Monatsbericht über den gemessenen Spritverbrauch auf ihren Fahrten. In diesem wird der Verbrauch mit identischen Modellen innerhalb des Unternehmens sowie mit einem unabhängigen Referenzwert verglichen. Die Dienstwagennutzer der Lichtenauer Mineralquellen haben zudem umfangreiche Tipps zum Kraftstoffsparen, eine neue Dienstwagen-Nutzungsvereinbarung sowie Fahrverhaltensgrundsätze erhalten, um das Arbeitsmittel Dienstwagen so umweltfreundlich wie möglich einzusetzen.

Die Logistik des Unternehmens wurde bereits 2013 mit emissionsarmen Elektrogabelstaplern ausgestattet. Aktuell sind alle 18 Fahrzeuge mit dieser Technik im Einsatz. Der Fuhrpark der Lichtenauer Mineralquellen mit seinen 28 PKWs und sechs LKWs wurde 2018 um ein umweltfreundliches Elektro-Auto, einen Opel Ampera-e, ergänzt, der für Fahrten vom Standort aus eingesetzt wird. Es hat eine Reichweite von maximal 220 Kilometern und stellt eine optimale Verbindung von Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit dar. Innovative kamera- und radarbasierte Assistenzsysteme, wie die automatische Gefahrenbremsung und der Spurassistent, sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit.

2015 haben die Lichtenauer Mineralquellen ihre Energieversorgung auf 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft umgestellt. Auf dem Weg zu einem klimaneutralen Standort war dies ein wichtiger Schritt mit einem großen Effekt, wie die Einsparung beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß belegt. Für die externe Beurteilung der konsequenten Reduzierung des Energieverbrauchs wurde das Energiemanagement der gesamten HassiaGruppe mit ihren einzelnen Standorten im Jahr 2015 nach dem System ISO 50001 zertifiziert.

Durch das systematische Energiemanagement werden alle Energieflüsse im Unternehmen exakt gemessen und erfasst sowie der Verbrauch der wichtigsten Anlagen und Prozesse bewertet. Damit ist der Energieverbrauch transparent und das Unternehmen hat die Möglichkeit, Optimierungspotenziale zu identifizieren und diese schrittweise umzusetzen. Auf dieser Grundlage werden sowohl technische als auch strategische und organisatorische Maßnahmen abgeleitet, um die energiebezogene Leistung kontinuierlich zu verbessern und gleichzeitig die Energienutzung systematisch und längerfristig effizienter zu gestalten.

Um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, wurden seit 2010 unter anderem die Hallen- und Außenbeleuchtung auf LED umgerüstet, Fassaden, Rolltore und Gebäude gedämmt, Dächer erneuert, Abwärme genutzt und umgeleitet sowie eine Solaranlage installiert – um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

In der Produktion wurden beispielsweise die Füllungen von 2014 (Ausgangsjahr für die Bewertungen im Energiemanagement) auf 2019 um 9,65 Prozent pro Jahr erhöht. Im gleichen Zeitraum gelang es, den Energieverbrauch beim Strom von 34,91 auf 32,97 kWh/1.000 Füllungen zu senken. Des Weiteren ist trotz Erhöhung der Füllmenge der Gasverbrauch in der Produktion nahezu stabil geblieben (43,58 im Jahr 2014, 43,65 kWh/1.000 Füllungen 2019). Daraus resultiert auch eine erhebliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beim Gasverbrauch.

### ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass

**Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG**  
Gießener Straße 18 - 30  
61118 Bad Vilbel  
Deutschland

mit dem im Anhang gelisteten Standorten

ein **Energiemanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:  
Herstellung, Transport und Vertrieb von natürlichen Mineralwässern, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtaufstrichen, Nektaren, Frucht-/Gemüseäften, Fruchtsaftkonzentraten und Apfelsäften mit und ohne Kohlensäure in Mehrweg Glas- und PET-Flaschen, PET-Einweg, PETCYCLE, Bag-in-Box-Systemen und KZCs

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

**ISO 50001 : 2011**

Zertifikat-Registrier-Nr.: 523848 EMS14  
Gültig ab: 2018-11-08  
Gültig bis: 2021-11-07  
Zertifizierungsdatum: 2018-11-08

DQS CFS GmbH  
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit

Dr. Ino Jaska  
Geschäftsführer

Akreditierte Stelle: DQS CFS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main, Deutschland

Unternehmens-zertifizierung

Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001

# VERPACKUNG

Die Lichtenauer Mineralquellen achten darauf, unnötige Verpackung zu vermeiden und das Verpackungsgewicht zu vermindern. Deshalb arbeitet das Unternehmen mit den bestmöglich verwertbaren und wiederverwendbaren Verpackungen. Es vermeidet Abfälle und minimiert unvermeidbare Abfälle, um diese der geeigneten Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen. Der Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, der Eintrag von Abwässern sowie das Aufkommen

von Abfällen lassen sich nicht komplett vermeiden. Jedoch haben die Lichtenauer Mineralquellen eine direkte stoffliche Verwertungsquote von 96,1 Prozent im Jahr 2019. Die verbleibende Restmenge der Gewerbeabfälle zur Verwertung wird vom Entsorger nochmals mechanisch und manuell sortiert und verwertbare Bestandteile in den Stoffkreislauf zurückgeführt.

Die fachgerechte Entsorgung und Verwertung werden stetig kontrolliert. Gleichzeitig arbeiten die Lichtenauer Mineralquellen an einer generellen Verringerung der anfallenden Mengen. So wird bereits beim Einkauf auf ein umweltbewusstes, ressourcenschonendes Abfallmanagement geachtet. Demnach bestehen beispielsweise 100 Prozent der Zwischenlagen aus recyceltem Material.

Im Nachhaltigkeitsworkshop zum Thema „Verpackung“ stand das Thema Ladungssicherung im Fokus, bei dem noch Optimierungspotenzial gesehen wird. Deshalb wird im nächsten Schritt ein kontinuierliches Testverfahren zur Ladungssicherung von Einwegpaletten erarbeitet. Zudem wird geprüft, ob neue Standards für den Wareneinsatz, Materialstärke, Anzahl von Wickelungen etc. festgelegt werden können. Ebenfalls wurde in dem Workshop bestätigt, dass die Mitarbeiter, die mit dem Thema Entsorgung betraut sind, regelmäßig wichtige, diesen Bereich betreffende Informationen und Schulungen erhalten, unter anderem zur Sortierung und sortenreinen Erfassung von Wertstoffen.

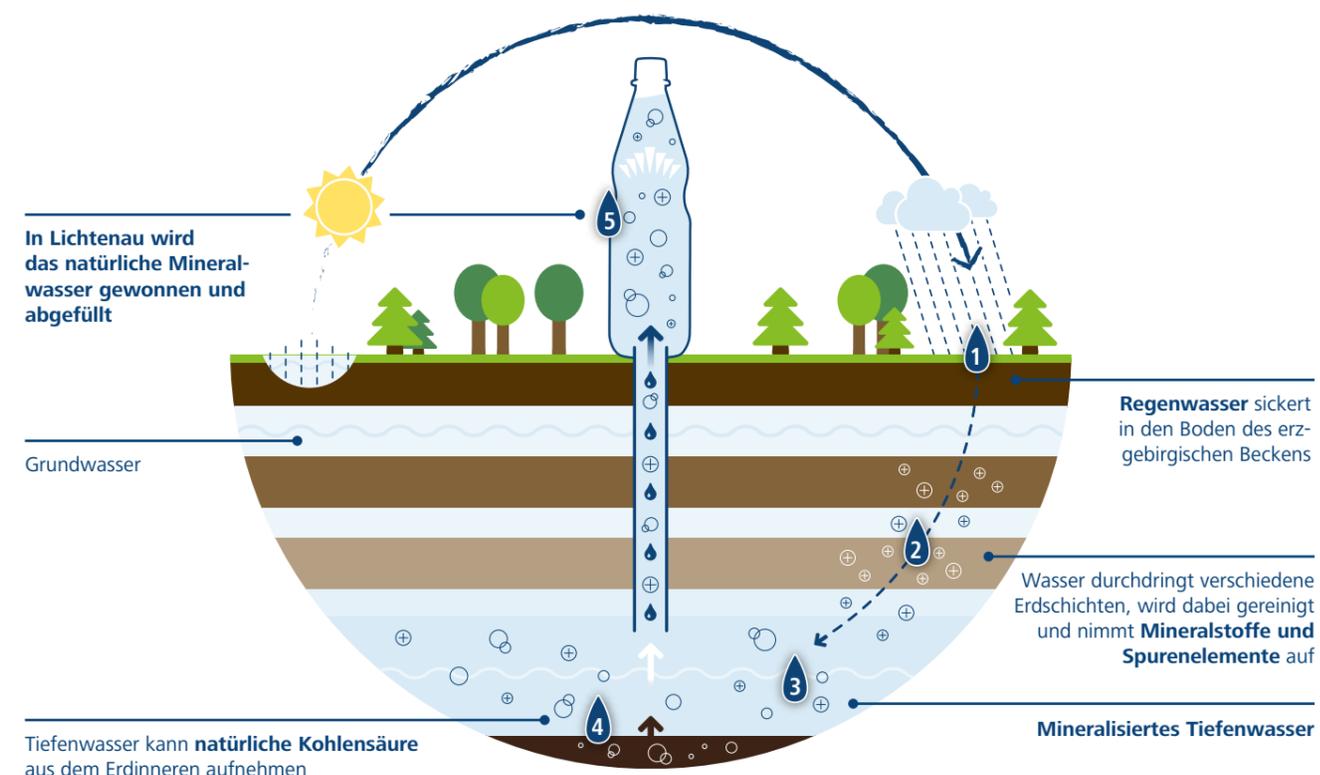


# QUELLENSCHUTZ

Jedes Mineralwasser ist ein individuelles Spiegelbild seiner Entstehungsregion und deren Geologie. Jede Quelle hat sozusagen ihren eigenen Fingerabdruck und ist damit einzigartig. So ist auch die Geologie des Erzgebirgischen Beckens, dem das Lichtenauer Mineralwasser entspringt, in Deutschland einzigartig. Das Mineralwasser nimmt an seinem Entstehungsort natürliche Mineralstoffe, Spurenelemente und Kohlensäure aus den Gesteinen auf, die das Wasser auf dem Weg ins Erdinnere durchfließt. Das mineralisierte und durch das Gestein gereinigte Tiefenwasser sammelt sich schließlich in unterirdischen Reservoirs, unter einer Deckschicht aus Ton, die das kostbare Mineralwasser vor Verunreinigungen schützt. Aus diesen Mineralwasserquellen wird das Lichtenauer Mineralwasser schließlich nachhaltig, entsprechend seinem Schüttungs-

volumen, gefördert und am Quellort abgefüllt. Die Lichtenauer Mineralquellen entnehmen – entsprechend der gesetzlichen Vorgaben – maximal 80 Prozent der möglichen zulässigen und gesichert nachfließenden Menge, um sicherzustellen, dass sie ihre Wasservorkommen schonend bewirtschaften und der Wasserkreislauf erhalten bleibt.

Sein Entstehungsort und sein einzigartiger ausgewogener Mineralstoffgehalt verleihen dem Lichtenauer Mineralwasser seinen milden Geschmack und eine natürliche Frische. Damit dies so bleibt, widmen sich die Lichtenauer Mineralquellen dem präventiven Schutz der Quellen. Mit dem Quellenmanagement soll der aktive Quellschutz heute und für die Zukunft vorangetrieben werden.



Das Modell stellt schematisch dar, wie das natürliche Mineralwasser in unserer Region entsteht.

## REINHEIT UND QUALITÄT DES NATURPRODUKTS

Mineralwasser ist laut Mineralwasser- und Tafelwasserverordnung ein vollkommen natürliches Produkt, das aus unterirdischen, vor Verunreinigung geschützten Quellen stammt. Es muss direkt am Quellort abgefüllt werden und von ursprünglicher Reinheit sein.

Der natürliche Gehalt an Mineralstoffen und Spurenelementen darf nicht verändert werden. Einzig Kohlensäure darf einem Mineralwasser hinzugefügt werden, Eisen, Schwefel oder Mangan dürfen aus optischen bzw. olfaktorischen Gründen ebenso wie Kohlensäure mithilfe schonender Verfahren entzogen werden. Es dürfen nur physikalische – jedoch keine chemischen – Verfahren eingesetzt werden, damit die ursprüngliche Reinheit des Naturproduktes und seine hohe, natürliche Qualität erhalten bleiben (weiterführende Informationen unter [www.mineralwasser.com](http://www.mineralwasser.com)).

## WIE WURDEN DIE LICHTENAUER MINERALQUELLEN KLIMANEUTRAL?

### 1. ERMITTELN (CO<sub>2</sub> ABDRUCK)



ENERGIE  
VERBRAUCH



WASSERVERBRAUCH  
FLASCHENREINIGUNG

### 2. VERMEIDEN

100%  
ÖKOSTROM  
AUS DEUTSCHER  
WASSER-  
KRAFT



EINSATZ VON  
E-GABELSTAPLERN

77%  
MEHRWEG

80%  
DER HÄNDLER  
IM UMLAUF VON 100 KM



INVEST  
ENERGIE-EFFIZIENZ GEBÄUDE

### 3. VERRINGERN



ZERTIFIZIERT  
KLIMASCHUTZPROJEKTE

### 4. KOMPENSIEREN

MEHR INFORMATIONEN  
ERHALTEN SIE UNTER  
WWW.LICHTENAUER.DE

## KLIMA

Als sächsisches Unternehmen, dessen stärkstes wirtschaftliches Standbein die natürliche Ressource Mineralwasser ist, fühlen sich die Lichtenauer Mineralquellen in besonderem Maße der Umwelt verpflichtet. Um die Ökosysteme, in dem sich unsere Mineralwasservorkommen befinden, präventiv zu schützen, müssen wir unsere Mineralwasservorkommen nachhaltig und ressourcenschonend bewirtschaften. Zum Schutz unserer Ökosysteme und demnach auch unserer Quellen, ist Klimaschutz ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dies wollen wir mit regionalen als auch globalen Beiträgen erreichen, wie mit kontinuierlichen, effizienzsteigernden Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen.

alle letztlich verbleibenden, unvermeidbaren Emissionen über Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden.

## CLIMATEPARTNER

Die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ist 2019 eine Partnerschaft mit ClimatePartner eingegangen mit dem langfristigen Ziel, entlang der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral zu werden. Der Partner für Klimaschutz begleitet Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität und bietet Lösungen für klimaneutrales Wirtschaften. Seit

SEIT DEM 1. OKTOBER 2020  
PRODUZIERT DER  
STANDORT IN LICHTENAU  
KLIMANEUTRAL

## VERMEIDEN – VERRINGERN – KOMPENSIEREN

Jedes Unternehmen verursacht heutzutage CO<sub>2</sub>-Emissionen, auch wenn es versucht so nachhaltig wie möglich zu wirtschaften. Die Grundlage für aktiven Klimaschutz ist demnach die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz. Sie ist das Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, die direkt – also in der Verarbeitung bzw. Produktion im Unternehmen – oder auch indirekt in der Wertschöpfungskette entstehen. Dabei werden alle Emissionen erfasst, dokumentiert und ausgewertet, die beispielsweise durch Strom, Heizung und Papierverbrauch etc. verursacht werden. Anschließend kann das Unternehmen seine Optimierungspotenziale identifizieren und entsprechend geeignete Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Treibhausgas-Emissionen umsetzen. Um Klimaneutralität zu erreichen, müssen

2018 berechnen ClimatePartner gemeinsam mit den Lichtenauer Mineralquellen kontinuierlich den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Dabei hat ClimatePartner den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens („Corporate Carbon Footprint“/„CCF“) in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol) erstellt. Auf Basis dieser Daten werden die Lichtenauer Mineralquellen noch 2020 beginnen, nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen durch zerti-

fizierte Klimaschutzprojekte von ClimatePartner zu kompensieren. Das Unternehmen hat sich dafür entschieden, die unvermeidbaren Emissionen durch ein Waldschutzprojekt auszugleichen. Denn Wälder sorgen weltweit aktiv und unmittelbar für eine Reduktion von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre, da sie es durch Photosynthese binden und in Sauerstoff umwandeln. Wälder sind die wichtige und schützenswerte grüne Lunge unseres Planeten.

## UMWELT-KENNZAHLEN IM VERGLEICH ZUM BASISJAHR 2015

|  | 2015   | 2018    | 2019    |
|--|--------|---------|---------|
| Direkte stoffliche Verwertungsquote in Prozent                 | 95,50  | 96,60   | 96,10   |
| Frischwassernutzung in Liter pro Liter Fertiggetränk           | 0,78   | 0,82    | 0,81    |
| Milliliter Frischwasser pro gereinigter Flasche                | 886,38 | 937,09  | 928,50  |
| Spritverbrauch PKW in Liter pro 100 km                         | 7,14   | 7,13    | 7,00    |
| Spritverbrauch LKW in Liter pro 100 km                         | 35,37  | 37,65   | 36,36   |
| CCF – Corporate Carbon Footprint Standort CO <sub>2</sub> in t | –      | 4.223,7 | 3.645,4 |
| Stromverbrauch in kWh je 1.000 Liter Fertiggetränk             | 34,48  | 34,96   | 34,00   |
| Gasverbrauch in kWh je 1.000 Liter Fertiggetränk               | 42,86  | 45,37   | 45,02   |

## ERKLÄRUNG DER KENNZAHLEN:

Die messbaren Kennzahlen sind notwendig, um Nachhaltigkeit tatsächlich in Prozesse und Managementsysteme zu integrieren und die Unternehmenstätigkeiten sichtbar zu machen. Der Rekordsommer 2018 hat zu einem Absatzwachstum von 7,8 Prozent geführt. Die somit verbundene erhöhte Produktion zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit des Unternehmens hat zu einem Anstieg aller oben dargestellten Kennzahlen geführt. Vor allem der erhöhte CCF (6) lässt sich auf die ungewöhnlich hohe Mehrproduktion zurückführen. Anschließend hat sich der Markt insgesamt wieder auf einen normalen und erwartbaren Absatz eingependelt. Aus diesem Grund lässt sich das Basisjahr 2015 hauptsächlich mit dem Geschäftsjahr 2019 vergleichen.

Die verbesserte direkte stoffliche Verwertungsquote (1) sowie die erhöhte Menge Frischwasser je Flasche (3) beruhen auf der stetig wachsenden Nachfrage an Glas-Mehrweggebinden. Durch die zunehmende Abfüllung an Glasgebinden steigt einerseits die Mehrwegquote, aber andererseits die Menge des Wasserverbrauches bei der Reinigung. Der

Anstieg im Bereich der Frischwassernutzung (2) basiert zudem auf einer neuen Abfülltechnik an der Glas-Mehrweganlage, die nun eine höhere Qualitätssicherheit gewährleistet. Durch den nun gestiegenen Bedarf der Glasflaschenreinigung hat sich wiederum der Gasverbrauch erhöht. Darüber hinaus ist der Gasverbrauch bei den Lichtenauer Mineralquellen mit ihrer regionalen Besonderheit am Fuße des Erzgebirges wetterabhängig. Die niedrigen Temperaturen in den Wintermonaten der vergangenen beiden Jahre haben den Wert entsprechend geprägt. Dagegen konnte durch den Einsatz neuer effizienterer Maschinen der Stromverbrauch (7) gesenkt werden. Auch der positive Trend im Treibstoffverbrauch bei den Mitarbeitern mit Firmenwagen (4), die jeden Monat einen Bericht mit dem jeweils gemessenen Verbrauch zur Orientierung erhalten, hält weiterhin an. Der angestiegene Spritverbrauch der LKWs (5) erklärt sich durch das zunehmende Alter der Fahrzeuge im eigenen Fuhrpark, die nun 2021 ausgetauscht werden sollen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2019 für die Kraftfahrer ein Training zur wirtschaftlichen Fahrweise von Nutzfahrzeugen durchgeführt.



## INNOVATION UND SORTIMENT

Das Produktsortiment der Lichtenauer Mineralquellen GmbH umfasst aktuell 71 verschiedene Sorten mit 179 Marken-Artikeln. Im sächsischen Lichtenau, nahe Chemnitz, werden nicht nur das gleichnamige Mineralwasser, sondern auch die Marken Margon (ebenfalls Mineralwasser) und Vita Cola (Erfrischungsgetränke verschiedener Kategorien) abgefüllt. Da die Konsumenten für verschiedene Lebens- und Verwendungssituationen Getränke in unterschiedlichen Verpackungen nachfragen, bieten die Lichtenauer Mineralquellen ihre Getränke in unterschiedlichen Verpackungsmaterialarten und unterschiedlichen Umverpackungen an (sogenannte Gebinde). Das Unternehmen arbeitet stets an der Weiterentwicklung des Gebinde-Portfolios vornehmlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien, wie dem Gewicht der Flaschen und der Höhe des Recyclinganteils.

Gute Chancen zur Ausweitung des Geschäfts ergeben sich insbesondere in Bereichen, in denen die Lichtenauer Mineralquellen traditionell stark positioniert sind. Dazu zählen das Angebot qualitativ hochwertiger Mehrweg-Produkte für den regionalen Vertrieb, die Konzentration auf starke, glaubwürdige Marken und der seit Jahrzehnten gelebte Dialog mit Handel, Verbrauchern und Öffentlichkeit.

MEHRWEG-  
GEBINDE



Sehr erfolgreich und mit besonderer Zugkraft bei Kunden und Konsumenten waren 2019 die Glas-Mehrweg-Gebinde – insbesondere die neue Individualflasche mit einem Füllvolumen von einem Liter. Sie verzeichneten sowohl marken- als auch produktübergreifend einen beachtlichen Absatzsprung. Die Individual-Glasflasche wächst seit ihrer Markteinführung vor fünf Jahren konstant im hohen zweistelligen Bereich und konnte 2019 weitere 25 Prozent zulegen. Angesichts der über viele Jahre gesunkenen Mehrweg-Anteile zu Beginn der 2000er-Jahre freut sich das Unternehmen seit nun mehr als fünf Jahren über die Rückbesinnung auf Mehrweg-Gebinde insbesondere im Verpackungsmaterial Glas. Die Quote aller Mehrweg-Gebinde, die in Lichtenau traditionell weit über dem bundesweiten Durchschnitt der Mineralbrunnenbranche liegt, verzeichnete 2019 einen weiteren Anstieg auf 77 Prozent (46 Prozent, Quelle: Branchendaten 2019 des Verbands Deutscher Mineralbrunnen e. V.).

Bei jedem Nachhaltigkeitsworkshop, der mit Beschäftigten verschiedener Abteilungen stattgefunden hat, wurden weitere Ziele und Maßnahmen abgeleitet. So wurde als Ergebnis aus dem Workshop zum Thema „Innovation und Sortiment“ eine Relevanzmatrix anhand einer umfangreichen Sorten- und Gebinde-Übersicht unter dem Gesichtspunkt von ökologisch sinnvollen und zukunftssicheren Verpackungen und Flaschenmaterialien erstellt. Diese wird im Nachgang einer Potenzialanalyse unterzogen. Zudem wurde angeregt, die Mitarbeiter jährlich wiederkehrend, in einem Zukunftsvisionen-Workshop in diese Entwicklungen zu involvieren.



## NATÜRLICHE UND GESUNDE PRODUKTE

Die Lichtenauer Mineralquellen verfolgen stets das Ziel, Verbrauchern möglichst nachhaltig hergestellte, qualitativ hochwertige Markenprodukte anzubieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Dabei achtet das Unternehmen, neben moderner und energieeffizienter Abfülltechnik, auf engmaschige Kontrollen durch externe und eigene Labore sowie auf eine hohe Transparenz in der Produktdeklaration. Es werden bevorzugt natürliche Inhaltsstoffe verwendet und wenn möglich keine Konservierungsstoffe eingesetzt.

Alle Marken der Lichtenauer Mineralquellen bieten dem Endverbraucher eine transparente und detaillierte Produktinformation. Dies bezieht sich sowohl auf die Deklarationen auf dem Flaschenetikett als auch durch jederzeit auf den jeweiligen Marken-Websites abrufbare Informationen über Zutaten, Nährwerte, Zusatzstoffe, Allergikerinformationen und mögliche Ernährungsformen, für die das jeweilige Produkt in Frage kommt bzw. empfohlen wird. Dies soll den Verbraucher bei einem ernährungsphysiologisch sinnvollen, nachhaltigeren und bewussten Konsum unterstützen. Dabei entwickeln die Lichtenauer Mineralquellen alkoholfreie Getränke entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen des Marktes, der zunehmend nachhaltige Aspekte der Verbraucher hinsichtlich der Produkte berücksichtigt.

Unternehmensziel:  
**15%**  
Zuckerreduktion

## NATIONALE STRATEGIE ZUR REDUKTION VON ZUCKER

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie Dach- und Branchenverbände der Lebensmittelwirtschaft haben am 26. September 2018 eine Rahmenvereinbarung über Ziele und Beiträge der Wirtschaft zur Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie unterzeichnet. Diese ist unter anderem darauf ausgerichtet, den Zusatz von Zucker sowie Fett und Salz in Lebensmitteln zu senken und dabei eine generell gesündere Ernährung der Bevölkerung zu verfolgen.

Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg), zu der auch die Lichtenauer Mineralquellen über die HassiaGruppe als Mitgliedsunternehmen zählen, unterstützt dieses Konzept nachdrücklich. Die Lichtenauer Mineralquellen haben sich hierbei dem übergeordneten Ziel angeschlossen und verpflichtet entsprechende Beiträge zu leisten, den Zusatz bzw. Einsatz von Zucker im Zeitraum von 2015 bis 2025 um 15 Prozent zu reduzieren. Zudem haben die Lichtenauer Mineralquellen 2020 als erster regionaler Mineralbrunnen im Osten Deutschlands eine zuckerreduzierte, kalorienarme Limonade auf den Markt gebracht: Lichtenauer „Süß genug!“ in der Geschmacksrichtung Orange-Himbeer enthält 50 Prozent weniger Zucker als herkömmliche Lichtenauer-Limonaden und kommt dabei ohne künstliche Süßungsmittel aus. Seinen fruchtigen Geschmack erhält das kalorienarme und kohlenstoffhaltige Erfrischungsgetränk durch acht Prozent Fruchtsaftgehalt. Das Erfrischungsgetränk ist zudem vegan und enthält keinerlei künstliche Füll- oder Farbstoffe. Zudem wurde Lichtenauer für dieses Produkt der „Vegan Food Award 2020“ der Tierschutzorganisation PETA in der Kategorie „Alkoholfreie Getränke“ verliehen.



# QUALITÄT UND GESCHMACK

Das Vertrauen der Verbraucher in die Produktqualität spielt in der alkoholfreien Getränke-Branche eine entscheidende Rolle, um auf dem Markt erfolgreich zu sein. Daher ist ein aufwendiges und permanentes Qualitätsmanagement, verbunden mit strengen Qualitätskontrollen, eine grundlegende organisatorische Einrichtung. So genießt die Qualitätssicherung innerhalb der HassiaGruppe auch oberste Priorität.

Gerade für natürliches Mineralwasser, das als einziges Lebensmittel in Deutschland eine amtliche Anerkennung benötigt, gelten strenge Bestimmungen bei der Abfüllung und der Weiterverarbeitung der Produkte. Es muss – wie in der Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTVO) vorgeschrieben – direkt am Quellort in zur Abgabe an Verbraucher bestimmte Fertigpackungen abgefüllt werden. Diese müssen mit einem Verschluss versehen sein, der geeignet ist, Verfälschungen oder Verunreinigungen zu vermeiden. So ist sichergestellt, dass das Mineralwasser in seiner ursprünglichen Reinheit beim Verbraucher ankommt. Aufwendige Hygiene- und Prüfverfahren garantieren bestmögliche Produkt- und Verpackungssicherheit. Die Abfüllung wird mittels moderner Hochleistungsanlagen produktschonend, aber gleichzeitig mit hoher Effizienz durchgeführt. Möglich wird dies durch den Einsatz moderner Abfüll- und Verpackungstechnologien an den Glas- und PET-Anlagen.

Die Produkte, respektive die Abfüllchargen, der Lichtenauer Mineralquellen GmbH werden sowohl im Brunnenbetrieb als auch durch externe Labors ständig und fortlaufend kontrolliert. An allen drei Abfüllanlagen sowie der Enteisung und dem Sirupraum werden am Tag durchschnittlich 160 Proben entnommen. Damit führen die Mitarbeiter der Qualitätssicherung circa 500 verschiedene Analysen täglich

## BETRIEBSFÜHRUNGEN

Wer die Lichtenauer Mineralquellen persönlich kennenlernen möchte, ist zu den beliebten Betriebsführungen willkommen. Neben einer umfassenden multimedialen Präsentation zum Unternehmen, bekommen die Besuchergruppen über eine Galerie einen Einblick in die Produktionshallen. So konnten sich in den vergangenen zwei Jahren über 8.000 Besucher vor Ort über das Unternehmen und die Produkte der Lichtenauer Mineralquellen informieren.



durch. Zudem erstellt das renommierte und unabhängige Institut SGS Fresenius regelmäßig umfassende Analysen der Zusammensetzungen und zur Sicherheit der Produkte. Der Untersuchungsumfang von den Brunnen bis zu den Fertigprodukten ist in einem Prüfplan festgelegt. So gewährleisten die Lichtenauer Mineralquellen jederzeit und lückenlos die optimale und gleichbleibende Qualität der Endprodukte. Damit stellt das Unternehmen dauerhaft die größtmögliche Sicherheit für die Verbraucher her, die für ein Lebensmittel mit einer solch hohen Verbreitung und Verwendungsfrequenz essenziell ist.

Die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ist nach dem IFS (International Featured Standards) Food Standard Version 6.1 zertifiziert und mit bestmöglicher Bewertung „Höheres Niveau“ ausgezeichnet. Der IFS Food Standard ist ein von der GFSI (Global Food Safety Initiative) anerkannter Standard für die Zertifizierung von Lebensmittelherstellern. Das heißt, dieser Standard ist ein von Vertretern des europäischen Lebensmitteleinzelhandels ins Leben gerufenes Zertifizierungsverfahren zur Überprüfung der Lebensmittelsicherheit und Qualität der Verfahren und Produkte. Darüber hinaus setzen die Lichtenauer Mineralquellen im Rahmen der Lebensmittelsicherheit auf die Prinzipien des HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points). Dessen Ziel ist es, den gesamten Betriebsablauf (z. B. Verpackung, Logistik, Verkauf) auf mögliche Störanfälligkeiten zu identifizieren und sie zu kontrollieren. Zudem kümmert sich ein Food-Defence-Team um Schutzmaßnahmen zur Sicherung des Standortes sowie den Produktschutz.

Der Kundenservice rundet diese Maßnahmen ab und ist die zentrale Schnittstelle zwischen unseren Konsumenten und Mitarbeitern. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 592 Verbraucheranliegen erfasst, beantwortet und ausgewertet. Dazu zählen neben einer geringen Anzahl an Reklamationen vor allem Fragen nach Bezugsquellen sowie zu Produkten und dem Unternehmen selbst.

# PREIS/LEISTUNG

Die Lichtenauer Mineralquellen stellen rechtskonformes Verhalten auf allen Unternehmensebenen sicher. Eine Grundlage dafür bildet der Code of Conduct – der Verhaltenskodex – der HassiaGruppe, der die Ansprüche an einen fairen und freien Wettbewerb sowie die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Belange bei den Lieferanten und in den Lieferketten definiert.

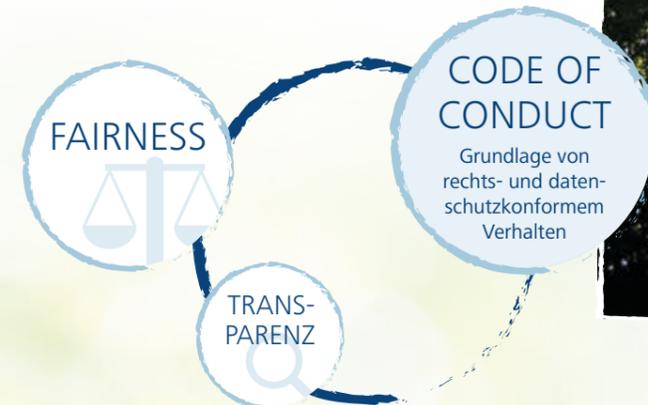
Um im fairen Wettbewerb zu bestehen, setzen die Lichtenauer Mineralquellen auf höchste Qualität ihrer Produkte. Aber auch die Berücksichtigung der Verbrauchererwartungen hinsichtlich eines sozialen und ökologisch verantwortungsvollen Umgangs des Unternehmens mit seinen Mitarbeitern und den natürlichen Ressourcen rückt immer stärker in den Fokus. Dies wird als Mehrwert verstanden, der eine höhere Preisbereitschaft seitens der Käufer nach sich zieht, damit das Unternehmen diese Belange langfristig und nachhaltig implementieren kann.

Diese Überlegungen spiegeln auch den Kern des entsprechenden Nachhaltigkeitsworkshops zum Thema „Preis/Leistung“ wider. Um die Wahrnehmung der Marke Lichtenauer seitens der Verbraucher und damit auch den Mehrwert genauer bestimmen zu können, wurde bereits eine Markenstudie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sollen zusätzlich hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele analysiert werden. Gerade in der Differenzierung der einzelnen Marken zum Wettbewerb in Bezug auf die ökologischen und sozialen Vorteile bzw. Verhaltensweisen wird ein Optimierungspotenzial gesehen. Darüber hinaus soll das bestehende Vorschlags- und Verbesserungswesen durch ein durchgängiges Konzept aktiviert und mit neuem Leben gefüllt werden. Neben den jährlichen Schulungstagen soll es zukünftig bereichsspezifische Tage mit bereichsübergreifenden Themen zur Erhöhung der Transparenz geben.



**Unternehmens-zertifizierung**

**Bewertung „Höheres Niveau“ – Zertifizierung nach dem IFS (International Featured Standards)**



# NACHHALTIGER EINKAUF

Nachhaltiges Handeln beschränkt sich nicht nur auf die Aktivitäten innerhalb des eigenen Betriebs, sondern die Lichtenauer Mineralquellen fordern dies auch von ihren Lieferanten und Dienstleistern ein. Sie werden deshalb dazu aufgefordert, den „Code of Conduct“ der HassiaGruppe zu unterzeichnen und in einer Selbstauskunft, Informationen über ihre Nachhaltigkeitsstrategie bzw. den Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen zu geben. So erreicht das Unternehmen ein immer nachhaltigeres Wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Der Verhaltenskodex „Code of Conduct“ (CoC) legt seit 2016 den Standard aller Geschäftsbeziehungen zwischen der HassiaGruppe und ihren Dienstleistern sowie deren Sublieferanten fest. Er bildet die Basis einer verantwortungsvollen Beschaffung: Der CoC schreibt die Einhaltung der grundlegenden Menschenrechte, die Durchsetzung der Vereinigungsfreiheit, eine angemessene Vergütung und Arbeitszeit sowie die Berücksichtigung von Umweltschutzbelangen vor. Er schließt zudem Kinderarbeit aus, schützt vor Diskriminierung und verhindert Zwangsarbeit. Seit 2017 enthält der Kodex zwei weitere Grundsätze: nämlich die Antikorrumpion und die zweifelsfreie Einbeziehung der Gültigkeit der Ansprüche der HassiaGruppe bei der Vergabe von Unteraufträgen. Demzufolge sind auch die Sublieferanten verpflichtet, den Verhaltenskodex einzuhalten. Ein detailliertes internes Lieferantenbe-

wertungssystem, in dem Mitarbeiter des Einkaufs, anhand von Stichproben vor Ort, ausgewählte Lieferanten auditieren, dokumentiert und unterstreicht diesen Anspruch.

Beim Einkauf achten die Lichtenauer Mineralquellen zudem auf umweltbewusste und ressourcenschonende Materialien. Für Plakate, Publikationen und Werbematerialien verwendet das Unternehmen Rohstoffe aus zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft und klimaneutral gestellte Druckerzeugnisse. Auch die Auswahl und Bestellung von Werbemitteln erfolgt anhand nachhaltiger Kriterien. Für unternehmensinterne Drucksachen wird seit 2016 Recyclingpapier verwendet. Zudem sind alle Mitarbeiter dazu angehalten, vorab zu prüfen, ob ein Ausdruck notwendig ist.



# REGIONALES ENGAGEMENT

Getreu dem Motto „Gemeinsam aus der Region – gemeinsam für die Region“ kooperieren die Lichtenauer Mineralquellen nicht nur mit regional ansässigen Unternehmen, sondern pflegen auch langjährige Engagements – ob im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich.

## LANDESGARTENSCHAU – NATURGARTEN



Stadt Frankenberg, Lichtenauer und Naturgarten e.V. erweitern Natur-Erlebnis-Raum.

Die Lichtenauer Mineralquellen haben die Sächsische Landesgartenschau 2019 in Frankenberg als Hauptsponsor unterstützt. Ein Herzensprojekt des Unternehmens war dabei der Bau eines 150 Quadratmeter großen Naturgartens in der Zschopauaue, der von der Regionalgruppe Sachsen des Naturgarten e.V. konzipiert und angelegt worden ist. Von Anfang an war es den Lichtenauer Mineralquellen ein wichtiges Anliegen, dass der Naturgarten dauerhaft erhalten bleibt. Zusammen mit dem Naturgarten e.V., dem Hort der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Stadt Frankenberg wurden deshalb gemeinsam die Weichen dafür gestellt: Der Natur-Erlebnis-Raum soll 2020 auf 600 Quadratmeter erweitert und von den Partnern dauerhaft instandgehalten werden. Auch die Mitarbeiter der Lichtenauer Mineralquellen beteiligen sich am Umbau und Erhalt des Naturgartens.

## SÄCHSISCHE HANS-CARL-VON-CARLOWITZ-GESELLSCHAFT e.V.

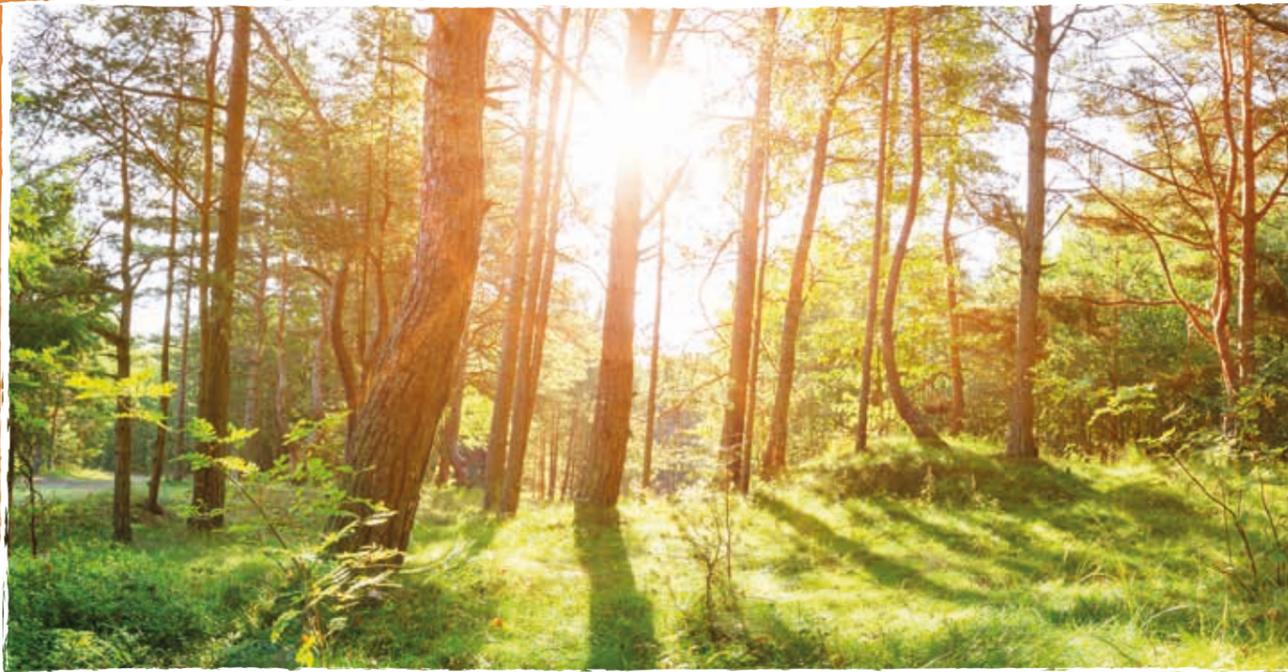


Hans Carl von Carlowitz war Oberberghauptmann im sächsischen Freiberg und gilt aufgrund seines 1713 erschienenen Werkes „Sylvicultura oeconomica“ als Begründer des forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffs, der eine nachhaltige Nutzung der Holzwirtschaft verlangte, um die notwendigen Ressourcen für den Bergbau langfristig sicherzustellen. Seither hat sich dieser Gedanke weiterentwickelt und begegnet uns heute im Dreiklang von Ökologie, Ökonomie und Sozialem in unserem täglichen Arbeits- und Lebensumfeld. Er liegt auch unseren Überlegungen zu einem generationsübergreifenden Denken und Wirtschaften zugrunde.

Die Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft zur Förderung der Nachhaltigkeit, mit Sitz in Chemnitz, widmet sich der Pflege, Bewahrung und Weitergabe des Erbes des Nachhaltigkeit-Begründers, der in Chemnitz-Rabenstein geboren wurde und in Sachsen gelebt hat. Erklärte Ziele der Gesellschaft sind vor allem, Leitbild und Ethik der Nachhaltigkeit zu fördern und regionale Nachhaltigkeitsakteure zu vernetzen.

Seit 2017 engagieren sich die Lichtenauer Mineralquellen als Mitglied und Förderer der Carlowitz-Gesellschaft. Nicht nur durch die regionale Verbundenheit, sondern auch um dieses Leitbild der Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen Bewusstsein zu fördern und zu verankern, ist eine Kooperation naheliegend.

DIE LICHTENAUER  
MINERALQUELLEN  
PFLEGEN LANGJÄHRIGE  
ENGAGEMENTS



## MENSCH IM UNTERNEHMEN

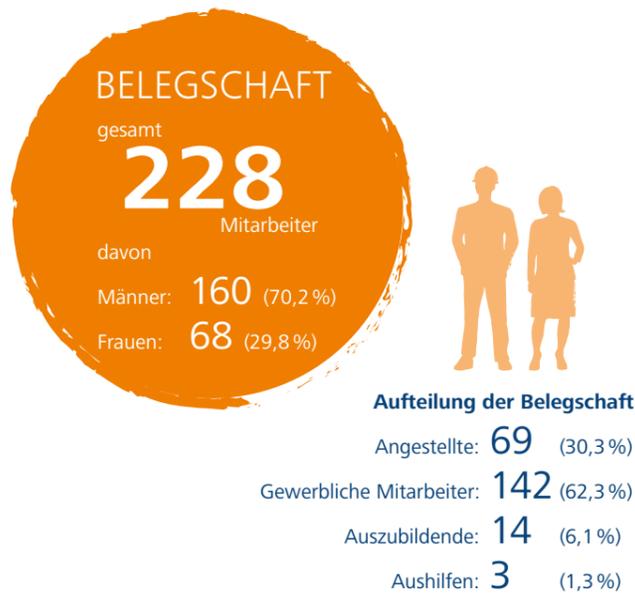
Der Mensch im Unternehmen ist für die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ein wesentlicher Faktor für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Um diese Wertschätzung gegenüber der gesamten Belegschaft auszudrücken sowie die laufenden Prozesse und Strukturen kontinuierlich an die sich verändernden (ökologischen, ökonomischen und sozialen) Rahmenbedingungen anzupassen, ist eine systematische Personalentwicklung ein Grundanliegen.

### MITARBEITERGESPRÄCHE

Ende 2017 wurde eine anonyme Mitarbeiterbefragung zur Erhebung der Arbeitsbedingungen und zum langfristigen Erhalt der Gesundheit während der Arbeit durchgeführt. Die Ergebnisse wurden 2018 in jeder Abteilung vorgestellt und anschließend gemeinsam Maßnahmen abgeleitet. Eine dieser abgeleiteten Maßnahmen sind Mitarbeitergespräche, die einmal jährlich durchzuführen sind.

Die ab 2020 geplanten, einheitlich geführten Mitarbeitergespräche können die Definition der persönlichen Ziele sowie eine mögliche Beurteilung der bisherigen Zielerreichung beinhalten. Unter anderem wird aus den durchgeführten Gesprächen ein Schulungsplan für das Jahr 2021 erstellt. Basis der Zielvereinbarungen sind die strategischen Unternehmensziele, die sich aufgrund des nachhaltigen Unternehmensleitbildes und der daraus resultierenden Nachhaltigkeitsstrategie ableiten lassen.

Neben den individuellen, fachlich notwendigen Weiterbildungen bieten die Lichtenauer Mineralquellen auch bereichsübergreifende Schulungen im Unternehmen an, z. B. zu den im Unternehmen verwendeten Software-Programmen wie Microsoft Office oder zu Verhaltensstandards im Berufsleben für Auszubildende.



Kennzahlen: Stand 31.12.2019

## CHANCENGLEICHHEIT

Der Verhaltenskodex der gesamten HassiaGruppe stellt die Chancengleichheit für alle Mitarbeiter sicher. Die Geschäftsleitung und der Betriebsrat arbeiten gemeinsam kontinuierlich daran, dass dieser Kodex konsequent eingehalten wird und allen Mitarbeitern gleiche Rechte und Chancen zuteilwerden.

Das Prinzip der Gleichberechtigung gilt auch bei den Lichtenauer Mineralquellen hinsichtlich einer gerechten Entlohnung. Aspekte wie Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderungen, Familienstand oder Alter haben keinen Einfluss auf die Entlohnung. Lichtenauer vergütet nach einem Haustarifvertrag mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), wodurch eine transparente, faire und nachvollziehbare Entlohnung gewährleistet ist.

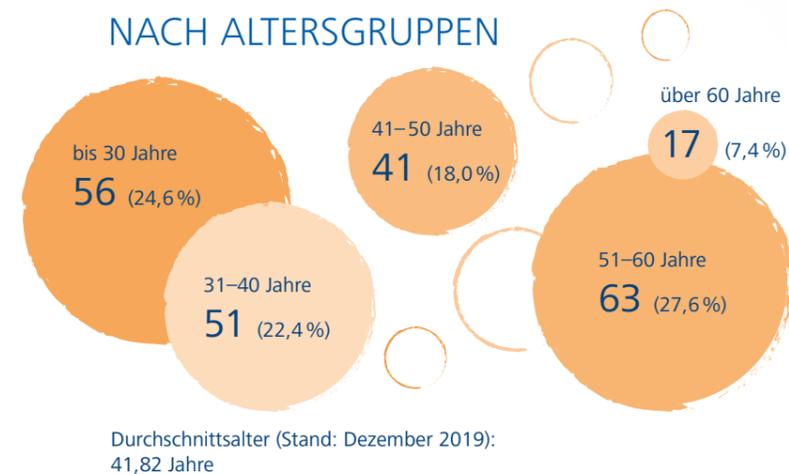
In unserem Hause wird seit jeher eine offene Informationspolitik betrieben. Das Verhältnis zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat ist partnerschaftlich. Es finden regelmäßige Treffen und gemeinsame Abstimmungen zu aktuellen Themen statt.

So wurde 2017 beispielsweise eine Betriebsvereinbarung zum partnerschaftlichen Verhalten am Arbeitsplatz verabschiedet, in der Benachteiligungen und Diskriminierungen verhindert werden sollen, um eine Basis für ein positives Betriebsklima zu schaffen.

Zu den sozialen Zusatzleistungen für alle Beschäftigten der Lichtenauer Mineralquellen zählen neben der gesundheitlichen Vorsorge auch



### MITARBEITER NACH ALTERSGRUPPEN



Kennzahlen: Stand 31.12.2019

### BETRIEBS-ZUGEHÖRIGKEIT

1–10 Jahre: 103 Mitarbeiter  
11–20 Jahre: 61 Mitarbeiter  
21–30 Jahre: 57 Mitarbeiter  
31–40 Jahre: 7 Mitarbeiter

### FLUKTUATIONSRATE 2018 UND 2019

2018: **5,53%**  
2019: **5,96%\***

\*Die gestiegene Fluktuationsrate begründet sich durch den geplanten Eintritt von einigen Mitarbeitern in den Ruhestand.

## ARBEITSSCHUTZ

Als nachhaltiger Arbeitgeber ist es den Lichtenauer Mineralquellen ein Grundanliegen, den Beschäftigten sichere Arbeitsbedingungen zu bieten. Dazu zählen neben den gesetzlichen Schulungen und Unterweisungen auch die Bereitstellung von Arbeitskleidung, persönlicher Schutzausrüstung und individuell angepasstem Gehörschutz.

2019 wurden zudem folgende Kurse und Unterweisungen durchgeführt:

**Brandschutzübungen (angekündigt und unangekündigt) und Brandschutzschulungen**

**Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeiter im Verkauf in Berlin und Brandenburg**

**Fahrsicherheitstraining für die Mitarbeiter im Verkauf in Sachsen**

**Ladungssicherungsunterweisung für die Mitarbeiter der internen und externen Logistik**

Darüber hinaus tagt einmal im Quartal der betriebsinterne Arbeitsschutzausschuss (ASA) zu den Themen Sicherheit am Arbeitsplatz und Prävention von Arbeitsunfällen sowie Beinaheunfällen. Der Ausschuss setzt sich aus Stellvertretern aller Abteilungen zusammen. Durch die regelmäßigen Meetings soll die Zusammenarbeit der im Betrieb mit den

Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragten Mitarbeitern organisiert und gesteuert werden. Zu den Aufgaben des ASA gehören neben der Analyse des Unfallgeschehens im Unternehmen und der Auswertung von Gefährdungsbeurteilungen auch die Koordinierung von Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Da die Lichtenauer Mineralquellen GmbH Verbesserungspotenzial in der Vermeidung von Beinaheunfällen identifiziert hat, hat sich der ASA seit 2018 intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Er hat Gefahrenquellen lokalisiert und entsprechen eliminiert, um so das Risiko für Arbeitsunfälle zu senken. Für die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter wurden die Lichtenauer Mineralquellen mehrfach von der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang wurde das vorbildliche Engagement prämiert, den Arbeitsschutz im Unternehmen über das gesetzliche Maß hinaus verbessert zu haben.

Dazu gehören unter anderem:

**das Ausbilden von mehr Ersthelfern als grundsätzlich erforderlich wäre**

**das Einbeziehen von betroffenen Beschäftigten für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung**

**die Teilnahme der Beschäftigten an einem Fahrsicherheitstraining oder einem ECO-Training für das jeweils verwendete Verkehrsmittel**

**die Ausstattung der Gabelstapler mit Sitzen, die auf das Gewicht des Fahrers eingestellt werden können**

**der ausschließliche Einsatz von emissionsarmen Flurfahrzeugen**

**Maßnahmen zur vorbeugenden Instandhaltung, die in einem Instandhaltungsplan dokumentiert werden**

**ein betriebliches Eingliederungsmanagement**

## DATENSCHUTZ

Die Lichtenauer Mineralquellen schützen und sichern alle unternehmensinternen Daten sowie die ihnen anvertrauten externen Daten – etwa von Dienstleistern und Kunden – wie durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verbindlich vorgegeben. Dafür gibt es am Standort einen Datenschutzkoordinator, der im Austausch mit einem externen Datenschutzbeauftragten der HassiaGruppe steht. Beide zusammen stellen die Einhaltung aller datenschutzrelevanten Vorschriften sicher. Für die Beschäftigten der Lichtenauer Mineralquellen gibt es zudem jährliche Datenschutzeschulungen.

## GESUNDHEITSMANAGEMENT

Ein positives Betriebsklima mit gesunden und zufriedenen Mitarbeitern ist für eine gute Unternehmensleistung unerlässlich. Das ganzheitliche Gesundheitsmanagement ist ein Schwerpunkt der sozialen Nachhaltigkeit. Es wurde 2017 mit der neu eingerichteten Stelle des Referenten für Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut.

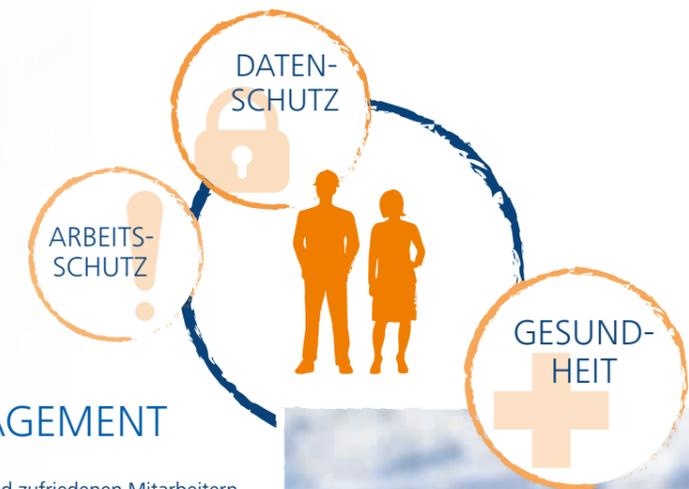
Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich in der hauseigenen Kantine zu subventionierten Preisen zu verpflegen, am kostenfreien, frischen Obst zu bedienen und durch den Betriebstrunk mit Getränken während der Arbeitszeit zu versorgen. Darüber hinaus können alle Mitarbeiter Massagen mit einem definierten Eigenanteil in Anspruch nehmen.

2018 feierten die Mitarbeiter den achten organisierten Lichtenauer Gesundheitstag in Zusammenarbeit mit einem regionalen Gesundheits- und Präventionszentrum, in dessen Rahmen ABI-Messungen (Knöchel-Arm-Index, engl. Ankle Brachial Index) zur Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen und ein Balancetest durchgeführt worden sind. An zwei Tagen wurden insgesamt 79 Messungen vorgenommen und die Messergebnisse im Anschluss den Teilnehmern mitgeteilt. Im darauffolgenden Jahr konnten zum Gesundheitstag an zwei Tagen folgende Angebote besucht werden: Körperstabilitätstest, Herz-Stress-Test und Ernährungsberatung. Ein Smoothie-Bike sowie Aktionsangebote in der Kantine sorgten für gesunde kulinarische Gaumenfreuden.

2019 hat im Auftrag der Lichtenauer Mineralquellen der Kurs „Tipps und Tricks für ein gesundes Leben mit Schichtarbeit“ mit allen Mitarbeitern der Technik und internen Logistik stattgefunden. Diese Veranstaltungsreihe konnte bei Interesse anschließend weiter besucht werden. Zudem startete der Kurs „Stressbewältigung und Entspannung“ als Testphase für alle Mitarbeiter der Verwaltung. Durch die sehr positive Kursbewertung wird dieser Kurs 2020 für Mitarbeiter verschiedener Abteilungen fortgeführt.

2020 nahmen die Lichtenauer Mineralquellen mit elf Mitarbeiter-Teams an der Global-Team-Challenge teil, bei der innerhalb eines festgelegten Zeitraums die täglich gegangenen Schritte der Teilnehmer gezählt wurden. 77 Lichtenauer Mitarbeiter engagierten sich sportlich und erhielten neben der täglichen Bewegungsaufgabe viele Informationen über ausgewogene Ernährung und Entspannung als Teil eines gesunden Lebensstils.

Die Mitarbeiterbefragung von 2017 ergab weiterhin, dass die Arbeitnehmer gern Fitness-Studios in der Nähe des eigenen Wohnortes bzw. auf dem Weg zur Arbeit nutzen möchten. In diesem Rahmen schlossen die Lichtenauer Mineralquellen eine Kooperation mit einem deutschlandweiten Verbundnetzwerk mit mehr als 3.500 hochwertigen Sport- und Gesundheitseinrichtungen. Die Mitarbeiter erhalten dafür auf Wunsch bezuschusste Firmenkarten und können aus zahlreichen Fitness- und Gesundheitskursen wie beispielsweise auch Office-Workouts wählen.



## MITARBEITERDIALOG

Über das Mitarbeitermagazin „Lichtblitz“ werden die Mitarbeiter über Vorhaben und Geschehen im Hause informiert und sind aufgefordert, sich aktiv am Firmengeschehen zu beteiligen. Das Intranet der HassiaGruppe ist vor allem für den schnellen und einfachen Austausch von Daten auch innerhalb der verschiedenen Standorte von Vorteil. Es dient zur Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit untereinander sowie zwischen den Standorten, aber auch um die Effizienz der Arbeitsabläufe zu steigern.



DIALOG



## PRAXISNAHE AUSBILDUNG

Heute an morgen zu denken umfasst auch die Verantwortung für den Nachwuchs im Unternehmen. Die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ist ein angesehener Ausbildungsbetrieb in der Region, in dem jedes Jahr bis zu fünf Absolventen ins Berufsleben starten. Den ausgearbeiteten Fachkräften wird eine Übernahme angeboten. Von der Handelskammer Chemnitz wurde das Unternehmen mehrfach als „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ und einige seiner Mitarbeiter als „Beste Azubis Sachsens“ ausgezeichnet.

Zu Beginn jedes Ausbildungsjahres nehmen die Auszubildenden der HassiaGruppe von allen Standorten an einem dreitägigen Einführungsprogramm im Mutterhaus in Bad Vilbel teil. Dort lernen sie das Unternehmen kennen und haben bei verschiedenen Projekten die Möglichkeit, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Bei einem vom Unternehmen organisierten Azubi-Event können sich die Lehrlinge standortübergreifend austauschen.

Mit einer umfassenden Betreuung beim „Training on the job“, während individueller Theoriezeiten sowie mit regelmäßigen internen Schulungen (z. B. Verhaltensstandards im Berufsleben) werden die Auszubildenden optimal auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Für Auszubildende, die nicht aus der Umgebung kommen, stellen die Lichtenauer Mineralquellen eine kostenlose Unterkunft unter der Woche zur Verfügung und übernehmen die Internatskosten für den vierwöchigen Blockunterricht in Dresden.

Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

Industriekaufmann/-frau

Mechatroniker/-in

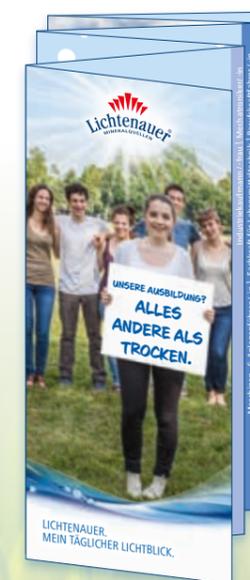
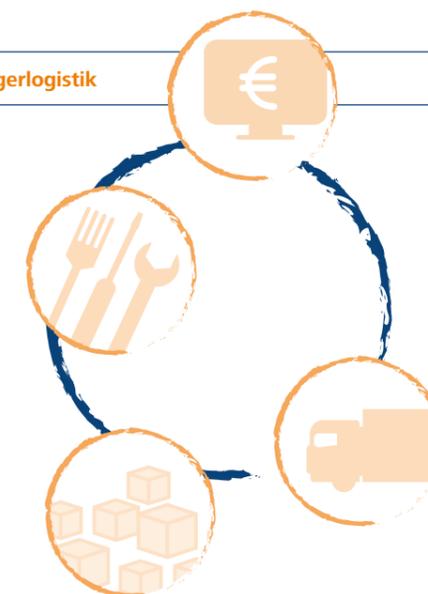
Maschinen- & Anlagenführer/-in

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Berufskraftfahrer/-in

Fachlagerist/-in

Fachkraft für Lagerlogistik



**Ausbildungsflyer**  
Der Flyer bietet umfassenden Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe.

DIE LICHTENAUER  
MINERALQUELLEN SIND  
EIN „HERVORRAGENDER  
AUSBILDUNGSBETRIEB“

# GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Gesellschaftliches Engagement ist für die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie und des Werteverständnisses. Das breitgefächerte Engagement des Unternehmens konzentriert sich einerseits auf soziale Projekte der Heimatregion, wie die Unterstützung der sächsischen Tafeln. Andererseits sind die Lichtenauer Mineralquellen auch verlässlicher Partner für Sport sowie kulturelle und soziale Projekte.



**Grünes Klassenzimmer**  
Das Lichtenauer-Projekt „Lichtenauer macht Schule – Trinken im Unterricht“ zu Gast auf der Landesgartenschau.

## SOS-KINDERDORF e. V.

Als offizieller Partner des SOS-Kinderdorf e. V. rufen die Lichtenauer Mineralquellen seit 2009 im Herbst zur Spendenaktion „Lichtblicke schenken“ auf. Dabei spendet das Unternehmen 10 Cent für jeden gekauften Aktionskasten Lichtenauer Mineralwasser an den SOS-Kinderdorf e. V.

Lichtenauer konnte damit in den vergangenen Jahren mehr als 30 Projekte im Wert von über 250.000 Euro ermöglichen. Die Spenden kommen unter anderem Spielplatz-Erneuerungen, Vater-Kind-Aktionen oder den „Frühen Hilfen“ zugute.



## TRINKEN IM UNTERRICHT

Als Familienmarke möchte Lichtenauer sowohl Schüler als auch Lehrer, Eltern und Großeltern für das Thema „Trinken im Unterricht“ sensibilisieren und hat dafür 2011 das Projekt „Lichtenauer macht Schule“ ins Leben gerufen, das alle zwei Jahre stattfindet.

Die Lichtenauer Mineralquellen schreiben einen Wettbewerb für Schulen aus, die sich für die Aktion bewerben können. Drei ausgewählte Schulen erhalten in der fünfwöchigen Projektzeit kostenfrei Lichtenauer Mineralwasser und erfahren, was gesundes Trinken bedeutet und wie Flüssigkeit die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit unterstützt. Dabei durchläuft eine Ernährungswissenschaftlerin mit den Schülern gemeinsam einen Mineralwasser-Erlebnisparkours mit vielen Experimenten und Mitmach-Stationen rund um die Themen Mineralwasser und den Flüssigkeitshaushalt des Körpers. Ziel ist es, Lehrer, Schüler und Eltern von den Vorteilen von „Trinken im Unterricht“ zu überzeugen und es als permanentes Konzept in den Schulalltag zu integrieren. Zusätzlich überreicht Lichtenauer den teilnehmenden Schulen Zuschüsse im Gesamtwert von 6.000 Euro, die zur Förderung des Trinkverhaltens und Anschaffung neuer Sportgeräte genutzt werden können.

## SPORTLICHES ENGAGEMENT

Sport und Mineralwasser – das passt einfach perfekt zusammen. Die Lichtenauer Mineralquellen sind ein sportbegeistertes Unternehmen, in dem gesunde Lebensführung und Bewegung eine wichtige Rolle spielen. Deshalb will Lichtenauer auch andere Menschen für Sport begeistern und allen Zugang zu gesunder Bewegung verschaffen. Lichtenauer unterstützt als Mitveranstalter und Getränke-Sponsor zahlreiche Events und Vereine des Breiten- und Spitzensports in Ostdeutschland und ist darüber hinaus offizieller Partner des Olympiastützpunktes Berlin und seit 2018 auch des BMW BERLIN-MARATHON.

Der Fokus liegt insbesondere auf Laufveranstaltungen wie dem „Lichtenauer Wasserlauf“ in Berlin, bei dem seit 2006 jeden Juni über 1.000 Teilnehmer zwischen drei und 80 Jahren für den guten Zweck durch Berlin laufen, dem Lichtenauer Sachsen-Cup, der gemeinsam mit dem Leichtathletik-Verband Sachsen mit zwölf Läufen in ganz Sachsen stattfindet, oder dem Lichtenauer Halbmarathon im Rahmen des Oberelbmarathons. Aber auch Vereinen und Organisationen wie dem Landessportbund Sachsen, dem Leipziger Sportfreunde Neuseenland e. V., dem Sportclub Hoyerswerda oder dem Kreissportbund Landkreis Bautzen stehen die Lichtenauer Mineralquellen als Partner zur Seite.



**BMW BERLIN-MARATHON 2018**  
Lichtenauer ist offizieller Mineralwasser-Partner eines der beliebtesten internationalen Straßenläufe.

## KULTURELLES ENGAGEMENT

Seit 2007 verbindet das Gewandhaus zu Leipzig und die Margon Brunnen GmbH eine intensive und erfolgreiche Partnerschaft. Beide Marken vereint nicht nur eine lange traditionsreiche Geschichte, sondern auch das gleiche Ziel: Der Anspruch an höchste Qualität, die Pflege der Tradition und die Verpflichtung zu Neuem. Das Gewandhausorchester gilt als eines der Spitzenorchester der Welt. Mit rund 250 Eigenveranstaltungen in Leipzig mit Dirigenten und Solisten von Weltrang und rund 30 Tourneekonzerten pro Saison in den wichtigen Musikzentren der Welt zählt das Gewandhausorchester zu den traditionsreichsten und erfolgreichsten Kulturmarken der Welt, was durch zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen belegt wird.

Durch die historisch gewachsene, besonders enge Verbundenheit der Traditionsmarke Margon zur Sächsischen Schweiz, resultiert auch das soziale und kulturelle Engagement bei ‚Sandstein und Musik‘ seit den Anfängen dieses Festivals. Im Mittelpunkt der Konzertreihe steht ein vielfältiges Programm in verschiedenen Spielstätten des Elbsandsteingebirges, gestaltet von außergewöhnlichen Künstlern, die Genres vom Klavierabend über literarische Programme, Chor- und Kammermusik bis zum chorsinfonischen Format bedienen.

## VERBANDSARBEIT

Sowohl im Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. als auch in der Genossenschaft Deutscher Brunnen eG besetzen Vertreter der HassiaGruppe wichtige Positionen in Führungsgremien und engagieren sich ehrenamtlich für die Interessen aller Branchenmitglieder. Auf Fachveranstaltungen, in der Verbandsarbeit und insbesondere in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder im direkten Dialog, nimmt die HassiaGruppe aktiv Stellung zu wichtigen brancheninternen und politischen Diskussionen wie Verpackungsverordnung, natürliche Reinheit von Mineralwasser, Fracking oder Lebensmittel-Informationsverordnung.

Diese Mitgliedschaften ermöglichen den Lichtenauer Mineralquellen den Austausch mit unterschiedlichen Expertenkreisen und die Mitgestaltung der Branche.



Im Berichtsjahr 2019 ist das sächsische Brunnenunternehmen außerdem in folgenden Organisationen, Vereinen und Verbänden Mitglied:

Dehoga Sachsen, Regionalverband Chemnitz

Dehoga Sachsen, Regionalverband Dresden

Dehoga Sachsen, Regionalverband Sächsische Schweiz

Industrie- und Handelskammer Bautzen

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Industrie- und Handelskammer Dresden

Genossenschaft Deutscher Brunnen eG, Bonn

Gesellschaft für Konsumforschung GfK, Nürnberg

Marketing Club Leipzig e. V.

Sächsischer Arbeitgeberverband Nahrung und Genuss e. V., Dresden

Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e. V., Chemnitz

SAXONIA Fördergesellschaft für das Hotel- und Gaststättengewerbe im Freistaat Sachsen mbH, Dresden

Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg), Berlin

VEA, Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V., Hannover

Verband Deutscher Mineralbrunnen, Bonn

Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft e. V., Berlin

Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU), Witten/Herdecke



# BERICHTSPARAMETER

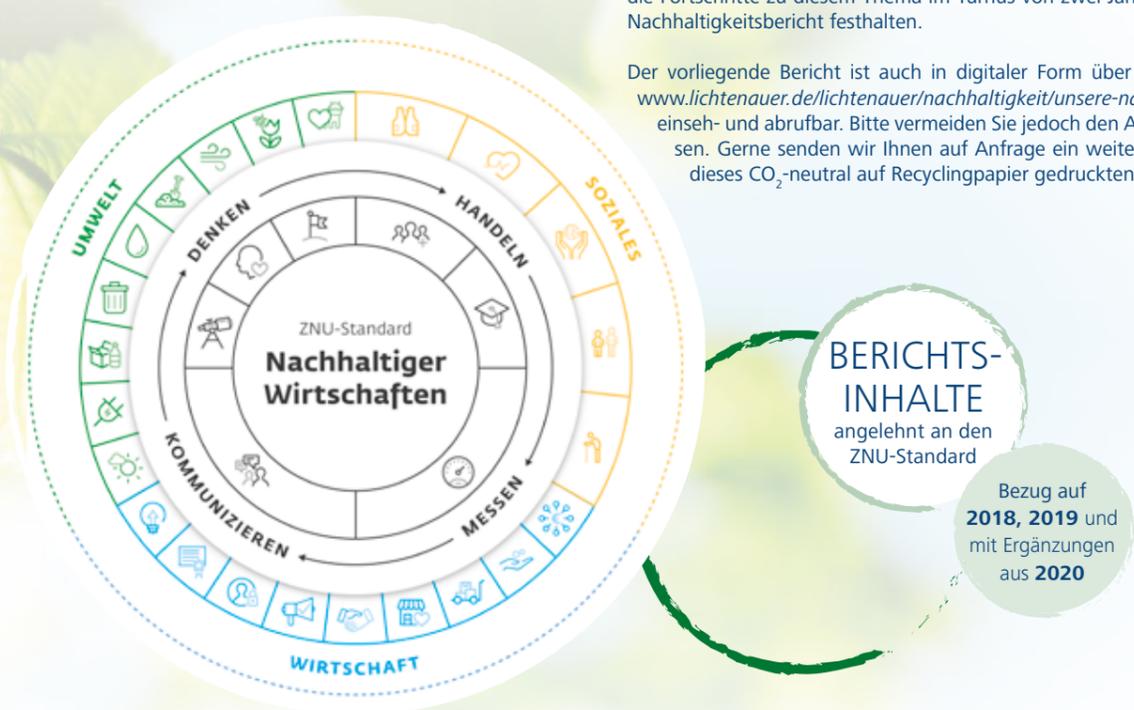
Der erste Nachhaltigkeitsbericht der Lichtenauer Mineralquellen stellt einen Überblick über den Status quo der Nachhaltigkeitsstrategie und der daraus abgeleiteten Maßnahmen dar. Die genannten Daten und Kennzahlen dieses Statusberichts beziehen sich vorrangig auf die Jahre 2018 und 2019 mit einigen aktuellen Ergänzungen aus dem Jahr 2020. Es ist jeweils gekennzeichnet, aus welchem Jahr die genannten Daten stammen. Der Berichtsgegenstand ist der Unternehmensstandort in Lichtenau/Sachsen.

Der vorliegende Bericht orientiert sich inhaltlich an dem Standard des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU), einem Forschungsinstitut der Universität Witten/Herdecke.

Bei der Erarbeitung der Berichtsinhalte haben sich die Lichtenauer Mineralquellen vor allem an ihrem Nachhaltigkeitsmodell der drei Säulen (Ökologie, Ökonomie, Soziales) orientiert. Der Bericht gibt Aufschluss über die Unternehmensstrategie und das damit verbundene Unternehmensleitbild sowie die wesentlichen Kriterien, die das Unternehmen herausgearbeitet hat. Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in den Texten z. B. von „Mitarbeitern“ oder „Beschäftigten“ die Rede. Selbstverständlich sind damit immer männliche, weibliche und diverse Personen gemeint.

Die Lichtenauer Mineralquellen verstehen Nachhaltigkeit und die dazugehörige Berichterstattung als kontinuierlichen Prozess und werden die Fortschritte zu diesem Thema im Turnus von zwei Jahren in einem Nachhaltigkeitsbericht festhalten.

Der vorliegende Bericht ist auch in digitaler Form über die Website [www.lichtenauer.de/lichtenauer/nachhaltigkeit/unsere-nachhaltigkeit](http://www.lichtenauer.de/lichtenauer/nachhaltigkeit/unsere-nachhaltigkeit) einseh- und abrufbar. Bitte vermeiden Sie jedoch den Ausdruck dessen. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein weiteres Exemplar dieses CO<sub>2</sub>-neutral auf Recyclingpapier gedruckten Berichts.



## Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

- |  |   |
|--|---|
| <b>Denken</b>  | <b>Handeln</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Früherkennung</li> <li>Philosophie / Werte</li> <li>Ziele / Meilensteine</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Integration / persönlicher Beitrag</li> <li>Bildung / Lernprozess</li> </ul> |
| <b>Messen</b>  | <b>Kommunizieren</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnose / Leistung</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dialogkultur</li> </ul>  |

## Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Umwelt</b>  | <b>Wirtschaft</b>   | <b>Soziales</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Klima</li> <li>Energie</li> <li>Verpackung</li> <li>Abfall</li> <li>Wasser</li> <li>Boden</li> <li>Luft</li> <li>Biodiversität</li> <li>Tierwohl</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Innovation</li> <li>Qualität</li> <li>Daten</li> <li>Ehrliche Werbung</li> <li>Fairer Wettbewerb</li> <li>Regionales Engagement</li> <li>Beschaffung</li> <li>Faire Bezahlung</li> <li>Gerechte Wertschöpfung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitssicherheit</li> <li>Gesundheit</li> <li>Menschenrechte</li> <li>Kultur der Vielfalt</li> <li>Demografie</li> </ul> |

Bildquelle: Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU)

# CODE OF CONDUCT – VERHALTENSKODEX DER HASSIAGRUPPE

## GRUNDSÄTZE

Die HassiaGruppe zählt mit dem Stammhaus Hassia Mineralquellen und den Unternehmenstöchtern Lichtenauer Mineralquellen, Glashäger Mineralbrunnen, Thüringer Waldquell, Wilhelmsthaler Mineralbrunnen, Bionade GmbH, Rapp's Kelterei sowie den Keltereien Höhl und Kumpf zu den führenden Mineralbrunnenbetrieben und Getränkeherstellern in Deutschland.

Die HassiaGruppe versteht sich als klassischer Markenartikler, der unterschiedliche Mineralwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke sowie hochwertige Säfte in den oberen Preisklassen anbietet.

Wir erwarten sowohl von unseren Lieferanten als auch von deren Sublieferanten, also allen Unternehmen, die mit einem Unternehmen der HassiaGruppe in direkter oder indirekter Geschäftsbeziehung stehen, dass sie ihrem Handeln dieselben ethischen Grundsätze zugrunde legen wie die HassiaGruppe. Aus diesem Grund haben wir einen Verhaltenskodex erarbeitet, der einen Standard für alle Geschäftsbeziehungen darstellt.

## ALLGEMEINE REGELUNGEN

### 1. Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Lieferanten der HassiaGruppe. Als „Lieferant“ bezeichnen wir einen Auftragnehmer für eine Ware, einen Prozess oder eine Dienstleistung, der direkt mit einem Unternehmen der HassiaGruppe in Kontakt steht. Als „Sublieferant“ bezeichnen wir ein Unternehmen, das der Auftragnehmer zur Erstellung der von uns beauftragten Leistung einsetzt und welcher daher nur indirekt mit der HassiaGruppe in Kontakt steht. (Im Folgenden werden beide Begriffe unter „Lieferant“ zusammengefasst.)

### 2. Gesetze und Normen

Der Lieferant hält die geltenden nationalen Gesetze und Normen der Länder ein, in denen er tätig ist. Er handelt nach den allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien wie den Grundsätzen des „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNO), den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO.

### 3. Geschäftspartner

Das Unternehmen handelt nach den allgemein anerkannten Geschäftspraktiken von Fairness und Ehrlichkeit. Es werden alle Arten von Korruption abgelehnt, einschließlich Erpressung und Bestechung.

### 4. Geschäftsgeheimnisse

Geschäftsgeheimnisse werden von beiden Seiten vertraulich behandelt. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte oder die öffentliche Zugänglichkeit sind untersagt.

### 5. Einhaltung des Verhaltenskodex

Die HassiaGruppe behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Anforderungen des Verhaltenskodex zu überprüfen. Im Falle einer Nichterfüllung des Verhaltenskodex wird mittels eines Maßnahmenplans versucht, die Abweichungen gemeinsam zu beheben. Sollte dies nicht umgesetzt werden, wird dies als wesentliche Vertragsverletzung angesehen, die mit einer Beendigung der Geschäftsbeziehung einhergeht.

### 1. Menschenrechte

Die international anerkannten Menschenrechte werden ausdrücklich und nachhaltig unterstützt und geachtet. Es wird sichergestellt, dass der Lieferant sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig macht.

### 2. Kinderarbeit

Kinderarbeit und jegliche Art von Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen werden abgelehnt. Die entsprechenden lokalen und nationalen Gesetze werden eingehalten.

### 3. Zwangsarbeit

Jede Form der Zwangsarbeit (Schuld-, Gefängnis- oder Militärarbeit) wird abgelehnt. Der Menschenhandel wird missbilligt. Ebenso physische, psychische und sexuelle Gewalt.

### 4. Vereinigungsfreiheit

Der Lieferant wahrt die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen.

### 5. Diskriminierung

Der Lieferant lehnt eine Diskriminierung bei Anstellung oder Beschäftigung ab. Dies bezieht sich insbesondere auf ethnische oder nationale Herkunft, Hautfarbe, geistige oder körperliche Behinderung, Alter, Geschlecht, Glaubensbekenntnis oder andere persönliche Merkmale. Das Unternehmen achtet die Privatsphäre seiner Mitarbeiter.

### 6. Vergütung und Arbeitszeiten

Der Lieferant hält die jeweiligen nationalen Gesetze und Regelungen bzgl. Arbeitszeiten, Löhnen und Gehältern ein.

### 7. Umweltschutz

Die geltenden nationalen Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen müssen mindestens eingehalten werden. Der Lieferant ergreift Initiativen, um ein größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

### 8. Antikorruption

Jegliche Form von Korruption wird abgelehnt. Die Verwicklung in korrupte Machenschaften, die sowohl unser unternehmerisches Handeln, als auch das gesellschaftliche Leben beeinflussen und den moralischen Verfall bewirken, ist strengstens untersagt.

# GLOSSAR

## **Code of Conduct der HassiaGruppe**

Grundlage für den Code of Conduct oder Verhaltenskodex der HassiaGruppe sind internationale Richtlinien der Vereinten Nationen mit ihren Sonderorganisationen wie der internationalen Arbeitsorganisation ILO (siehe unten).

## **Compliance**

Regeln für Compliance (deutsch: Übereinstimmung) betreffen die Gesetzes- und Richtlinientreue, etwa bezüglich Kartellrecht, Korruptionsprävention oder Umweltschutz. Sie können um einen unternehmensspezifischen Verhaltenskodex (Code of Conduct) ergänzt werden.

## **Corporate Carbon Footprint, Product Carbon Footprint**

Als Corporate Carbon Footprint bezeichnet man den Ausstoß von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) eines gesamten Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum. Die Hassia-Klimabilanz berücksichtigt unter anderem den Strom- und Heizbedarf, Transporte oder Entsorgungen. Der Product Carbon Footprint umfasst die CO<sub>2</sub>-Emission je Produkt.

## **fjol GmbH**

Das Beratungsunternehmen fjol, Münster, ist aus dem Forschungsinstitut ZNU hervorgegangen. Es unterstützt Unternehmen darin, nachhaltiger zu wirtschaften sowie bei der Umsetzung von mittel- bis langfristigen Strategien. [www.fjol.de](http://www.fjol.de)

## **Genossenschaft Deutscher Brunnen eG (GDB)**

Die GDB in Bonn ist eine klassische Ein- und Verkaufsgenossenschaft, die die deutschen Mineralbrunnen im Markt begleitet und unterstützt. Ihren Mitgliedern bietet sie außer dem Pool aus Mehrwegflaschen und -kästen eine umfassende Produkt- und Servicepalette für die Getränkeherstellung. Mit der ersten GDB-Brunneneinheitsflasche gelang Anfang der 1950er-Jahre der Aufbau eines national funktionierenden Mehrwegsystems für die deutsche Brunnenbranche. [www.gdb.de](http://www.gdb.de)

## **Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP)**

HACCP umschreibt ein Verfahren, welches für die Produktion von und im Umgang mit Lebensmitteln entwickelt wurde. Zur Gefahrenanalyse zählt die Festlegung kritischer Kontrollpunkte, ein Überwachungsverfahren, Korrekturmaßnahmen sowie eine Evaluierung und Dokumentation.

## **International Featured Standards (IFS)**

Als International Food Standard stellte der IFS erstmals 2003 einheitliche Anforderungen an Lebensmittelhersteller auf, etwa in Bezug auf Qualitätsmanagement, Herstellungsprozess oder Analysen. Weitere Standards folgten und seit einigen Jahren steht IFS für International Featured Standards. Die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ist nach dem IFS Food Standard Version 6.1 zertifiziert und mit bestmöglicher Bewertung „Höheres Niveau“ ausgezeichnet. [www.ifs-certification.com](http://www.ifs-certification.com)

## **International Labour Organization (ILO)**

Die Internationale Arbeitsorganisation mit Hauptsitz in Genf wurde 1919 gegründet und 1946 die erste Sonderorganisation der kurz zuvor gegründeten Vereinten Nationen. In der ILO erarbeiten Regierungsvertreter, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter gemeinsam Standards für die Arbeitswelt. Die ILO setzt sich weltweit für menschenwürdige Arbeit, Arbeitnehmerrechte und soziale Gerechtigkeit ein. [www.ilo.org](http://www.ilo.org)

## **Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTVO)**

Natürliches Mineralwasser ist das einzige Lebensmittel in Deutschland, das amtlich anerkannt sein muss. Das Anerkennungsverfahren ist in der MTVO geregelt. Natürliches Mineralwasser muss von ursprünglicher Reinheit und frei von Verunreinigungen sein. Es darf nicht verändert werden, nur das Entfernen von Eisen-, Mangan- und Schwefelverbindungen sowie von Arsen und der Entzug oder die Zugabe von Kohlensäure sind zulässig. [www.vdm-bonn.de](http://www.vdm-bonn.de)

## **Norm DIN EN ISO 50001**

Diese internationale Norm setzt den Standard für das Energiemanagement in Unternehmen jeder Größe und Branche, in Behörden und anderen Organisationen. Sowohl das Energie- wie auch das Umweltmanagement der Lichtenauer Mineralquellen wurden von der DQS GmbH nach dieser Norm zertifiziert.

## **SGS Institut Fresenius GmbH**

Seit 2004 ist das Institut Fresenius Teil der international tätigen SGS-Gruppe (Société Générale de Surveillance) für Prüfen, Testen, Verifizieren und Zertifizieren. Sie hat ihren Hauptsitz in Genf. [www.institut-fresenius.de](http://www.institut-fresenius.de)

## **Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. (VDM)**

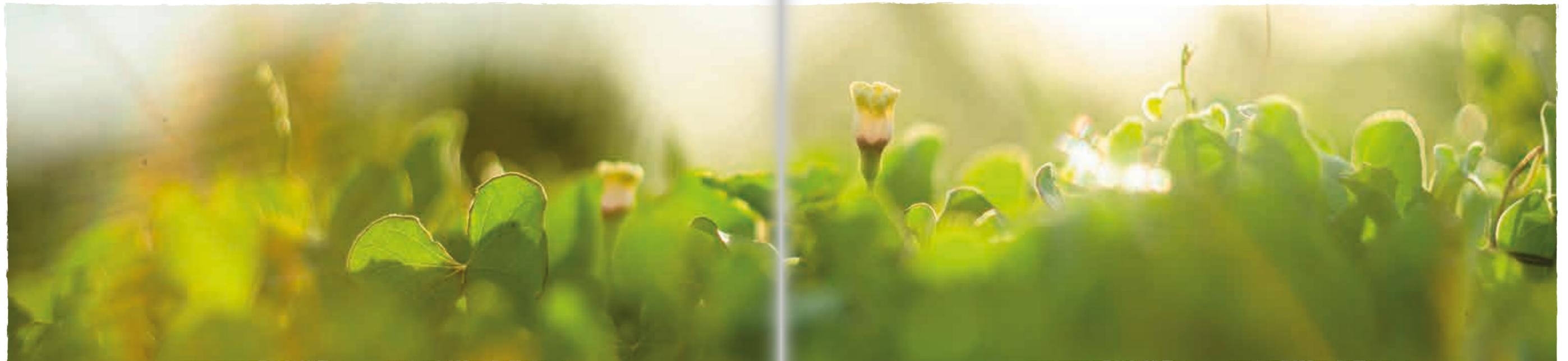
Der VDM hat seinen Sitz in Bonn, vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der Brunnenbranche – national wie international – und erarbeitet einheitliche Qualitätsstandards in der Branche. Seine Mitglieder berät der VDM sowohl in technischen und rechtlichen Belangen als auch in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und Betriebswirtschaft. Der VDM ist der kompetente Ansprechpartner rund um das Naturprodukt Mineralwasser. [www.vdm-bonn.de](http://www.vdm-bonn.de)

## **Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)**

In der wafg, Berlin, sind internationale und nationale Markenhersteller der Erfrischungsgetränkeindustrie organisiert, um die Interessen der Getränkewirtschaft zu vertreten. Neben Mineralbrunnen zählen Hersteller von Fruchtsaftgetränken und Unternehmen der Vorstufen zu den Mitgliedern. Die wafg engagiert sich insbesondere bei den Themen Verbraucherpolitik, Lebensmittelrecht, Ernährung, Wirtschaft und Umwelt. [www.wafg.de](http://www.wafg.de)

## **Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU)**

Das ZNU ist ein Forschungsinstitut der Wirtschaftsfakultät an der Universität Witten/Herdecke in Nordrhein-Westfalen. Im Mittelpunkt steht Wissenschaft und Praxis für nachhaltiges Management in der Lebensmittelbranche zu verbinden. [www.mehrwert-nachhaltigkeit.de](http://www.mehrwert-nachhaltigkeit.de)



# Zertifikat

Prüfungsnorm **ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften**  
Zertifikat-Registrier-Nr. 01 717 1900908

Unternehmen:  **Lichtenauer Mineralquellen GmbH**  
Brunnenstr. 11  
09244 Lichtenau  
Deutschland

Geltungsbereich: Abfüllung und Herstellung von alkoholfreien Getränken

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen des ZNU - Standards Nachhaltiger Wirtschaften erfüllt sind.

Gültigkeit: Dieses Zertifikat ist gültig vom 05.10.2020 bis 04.10.2023.

22.10.2020



TÜV Rheinland Cert GmbH  
Am Grauen Stein · 51105 Köln

www.tuv.com



Unternehmens-zertifizierung

© TÜV, TÜBIV und TÜV sind eingetragene Marken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Genehmigung.

Zertifikat des TÜV Rheinland  
geprüft nach dem ZNU-Standard  
Nachhaltiger Wirtschaften

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Lichtenauer Mineralquellen GmbH,  
Brunnenstraße 11, 09244 Lichtenau

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Paul K. Korn, Geschäftsführer  
Lutz Am Ende, Betriebsleiter Nachhaltigkeit

**Redaktion / Koordination:**  
Katharina Voit, PR-Managerin  
Susann Kreißner, Assistentin Marketingleitung

**Gestaltung:**  
psbrands GmbH  
[www.psbrands.de](http://www.psbrands.de)

**Druck:**  
DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH  
[www.druckhaus-berlin.de](http://www.druckhaus-berlin.de)

Dieser Bericht wurde auf 100 Prozent FSC-Papier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen "Der Blaue Engel", klimaneutral gedruckt.

**Bildnachweise:**  
Hassia Mineralquellen, Lichtenauer Mineralquellen,  
Adobe Stock, iStock, Pexels, Jens Gerber

Wir bedanken uns bei allen, die zur Erstellung dieses Berichts beigetragen haben.

Datum: Oktober 2020

Sie haben Fragen an uns oder Anregungen für uns?  
Sie können uns gern per E-Mail unter [info@lichtenauer.de](mailto:info@lichtenauer.de) erreichen.